

Mainz Experimental Psychology Reports (MEPR)

JOHANNES
GUTENBERG
UNIVERSITÄT
MAINZ



Psychologisches Institut
Allgemeine Experimentelle Psychologie
Staudingerweg 9
55128 Mainz
Telefon +49 6131 39-22481
Fax +49 6131 39-22480
Internet www.psych.uni-mainz.de/

Cand. psych. Ulrike Duma
Prof. Dr. Heiko Hecht

Die Benutzerfreundlichkeit der Homepages
deutscher Universitäten: Ein Internet Usability
Vergleich

Diesen Artikel zitieren als:

Duma, Ulrike & Hecht, Heiko (2006). *Die Benutzerfreundlichkeit der Homepages deutscher Universitäten: Ein Internet Usability Vergleich*. (Mainz Experimental Psychology Reports Nr. 1). Mainz: Universität Mainz, Abteilung Allgemeine Experimentelle Psychologie.

1. Auf den Punkt gebracht.....	1
2. Gründe für Veränderungen	2
3. Methode	5
4. Untersuchung der Homepages	7
1. Otto – Friedrich Universität Bamberg	7
2. Freie Universität Berlin	9
3. Universität Bremen	11
4. Technische Universität Dresden.....	13
5. Universität Hamburg	15
6. Friedrich – Schiller – Universität Jena	17
7. Universität Leipzig	19
8. Universität Mannheim	21
9. Universität Stuttgart	23
10. Universität Dortmund	25
11. Universität zu Köln.....	28
12. Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main	30
13. Bayerische Julius Maximilians Universität Würzburg	32
14. Universität Bielefeld	35
15. Johannes Gutenberg Universität Mainz.....	37
16. Universität Karlsruhe (TH)	39
17. Ludwig-Maximilians-Universität, München	42
18. Universität Saarland	44
19. Universität Kassel	47
20. Universität Hannover	49
21. FernUniversität Hagen.....	51
5. Übersicht	53
6. Zusammenfassung	55

1. Auf den Punkt gebracht

Die Bedeutung des Internetauftritts einer Universität - ihrer virtuellen Visitenkarte – kann nicht überschätzt werden. Universitäten werden zunehmend anhand marktwirtschaftlicher Kriterien bewertet, und ihre Fähigkeit, sich vermarkten zu können, spielt dabei eine entscheidende Rolle.

Um so mehr verwundert es, das viele Universitäten ihre Internet-Präsenz auf die leichte Schulter nehmen und ihre Webseiten oft wenig benutzerfreundlich gestalten. Wir haben 21 Homepages deutscher Universitäten untersucht, und es fanden sich Beispiele für gut strukturierte, aber auch für mangelhafte Seiten. Von den untersuchten Universitätshomepages erhielten lediglich 8 eine positive Bewertung und nur für eine fanden sich keine Verbesserungsvorschläge. Oft sind Informationen nicht vollständig vorhanden (z.B. Kontaktdaten, Semesterdaten etc.) oder lassen sich nicht schnell genug abrufen, und so mancher Student und Studieninteressierte scheitert bei der Recherche oder dem Suchen wichtiger Themen.

Wir haben geleitet von psychologischen Erkenntnissen Kriterien für die Bewertung des Internetauftritts aufgestellt und auf 21 in der Öffentlichkeit sichtbare deutsche Universitäten angewendet. Wir haben mittels unserer Kriterien einerseits erfasst, in welchem Maß es der Webseite gelingt, den Benutzer zielgerichtet anzusprechen und zum anderen die Benutzerfreundlichkeit des Umgangs mit der Webseite bewertet.

2. Gründe für Veränderungen

Welches Interesse besteht, eine übersichtliche und dennoch informative Homepage zu erstellen?

Wirtschaftlichkeit

Die Notwendigkeit einer Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit von Universitätshomepages lässt sich erkennen, wenn man beginnt, auf ihnen gezielt nach Informationen zu suchen. Im virtuellen Auftritt von Universitäten gibt es weit reichende qualitative Unterschiede zwischen den Homepages. Auf Anbieterseite finden sich die Universitäten, die Homepages zur Verfügung stellen. Dabei werden viele Informationen gebündelt. Je mehr Informationen im Internet bereit stehen und je klarer dessen Struktur transportiert wird, desto weniger ungezielte Nachfragen gibt es zu bestimmten Themenbereichen, die den Internetnutzern unklar sind. Dadurch werden die universitären Verwaltungsorgane entlastet, und deren Tätigkeitsfokus kann sich folglich stärker auf ihre eigentlichen Aufgabenbereiche richten. Insbesondere in Hinblick auf den nächsten Gesichtspunkt ist dies für Universitäten von Interesse.

Veränderungen

Es gibt in Deutschland viele Universitäten, die durch die Umstellung von Diplom- auf Masterstudiengänge tief greifende Veränderungen erleben. Diese Veränderungen bringen mit sich, dass Studienangebote insgesamt vergleichbarer werden und damit der Wettbewerb um die fähigsten Studenten wächst. Um diese anzuziehen, ist es daher für eine Universität von entscheidender Bedeutung, sich entsprechend zu profilieren.

Selbstdarstellung

Was die Gestaltung ihrer Webseiten anbetrifft, so gibt es Universitäten, die sprachspezifische Portale vor ihre Hauptseite setzen, um internationale Studenten anzusprechen, andere,

die eher den Gazettenstil bevorzugen oder solche, die möglichst viele Informationen auf der ersten Seite platzieren.

Was aber die adäquate Repräsentation einer Universität ist, muss dem Einzelfall entsprechend gezielt festgelegt werden: Was bei der einen Universität in der Vermarktung von Vorteil ist, kann für eine andere recht unangebracht sein, weil nicht alle Universitäten dieselben Ziele für einen Internetauftritt haben. Will die Universität bspw. als **eine** Institution dastehen – ein Corporate Design aufbauen – oder soll jede Fakultät eigenständig für den eigenen Auftritt sorgen? Je nach Zielsetzung bieten sich unterschiedliche Konzepte an.

Dabei muss berücksichtigt werden, dass eine Universität eine komplexe Institution ist und es verschiedene Zielgruppen mit unterschiedlichen Kriterien gibt, denen man versucht, so weit wie möglich entgegen zu kommen. Es geht darum, Inhalte so zu bündeln, dass Interessen vielfältiger Zielgruppen zufrieden gestellt werden - und gleichzeitig eine zügige Navigation für alle gewährleistet ist.

Auf der Nachfrageseite gibt es klar definierbare Zielgruppen, die von einigen Universitäten bewusst und differenziert angesprochen werden (Studieninteressierte, Studenten, Studieren ab 50, Internationale Benutzer, Forscher, Unternehmen, Gäste, Presse). Diese Zielgruppen haben unterschiedliche Bedürfnisse und Ansprüche an die an sie gerichteten Informationen. Die meisten Universitäten sprechen primär Studenten und Studieninteressierte / Schüler an.

Studenten

Für Studenten erleichtert ein strukturiertes, informatives Onlineangebot zum einen die täglichen Aufgaben (z. B. zu erfahren, ob eine Vorlesung in einem anderen Raum stattfindet, besondere Veranstaltungen, Stundenplan). Zum anderen senkt es die Kosten erheblich: Durch den Download verschiedener Unterrichtsmaterialien ist es den Studenten möglich, Kosten zu minimieren und Zeit zu sparen, die sie effizienter einsetzen können.

Studieninteressierte / Schüler

Schüler, die sich an deutschen Gymnasien oder Fachschulen ihr Abitur erarbeiten, haben oft nicht den besten Ruf (siehe Pisa-Debatte). Gleichzeitig steigt von Jahrgang zu Jahrgang die Quote derer, die ein Studium anstreben.

Der steigende Informationsbedarf wird wesentlich im Internet befriedigt. Ein großer Teil der Vermarktung einer Dienstleistung wird (also auch dem Bildungsangebot) über die Darstellung und Repräsentanz im Internet von Nutzern abgerufen. Über 90% der 14 – 29jährigen verfügen in Deutschland über einen Internetzugang (ARD / ZDF Online- Studie, 2005), und viele nutzen ihn aktiv zur Recherche.

Fazit

Der Druck auf die Universitäten, sich wirksam im Internet darzustellen steigt kontinuierlich. Studentenzahlen steigen, viele Studiengänge werden diversifiziert. Universitäten erhalten mehr Autonomie, werden aber auch vergleichbarer durch zunehmende Transparenz. D. h. der interuniversitäre Wettbewerb verschärft sich – und damit wird der Webauftritt aus Universitätssicht wichtiger denn je.

Es ist das Anliegen dieser Arbeit durch den Vergleich ausgesuchter Homepages zum einen qualitative Unterschiede, zum anderen Verbesserungspotentiale aufzuzeigen. Dabei erhebt diese Untersuchung keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Endgültigkeit, sondern soll den Designern der Webseiten als Werkzeug dienen.

3. Methode

In dieser Studie haben wir 21 namhafte deutsche Universitäten zufällig ausgesucht und in ihrem Webauftritt qualitativ untersucht und bewertet. Dabei sind wir vorgegangen wie folgt:

a. Auf den ersten Blick

Die virtuelle Visitenkarte einer Homepage ist von einer echten Visitenkarte abzugrenzen, weil sich viel mehr Informationen abrufen lassen. Nichtsdestotrotz ist der erste Eindruck häufig entscheidend darüber, ob einem Benutzer die Homepage gefällt oder nicht. Dies ist ein subjektives Kriterium, und darf in einem Kontext wie dieser Studie nicht überbewertet werden. Allerdings lässt sich feststellen, ob die Seite auf den ersten Blick strukturiert wirkt oder eher nicht, und ob die Farbgebung zu hell oder zu dunkel ist.

b. Menüführung

Die Menüführungen von Homepages unterscheiden sich voneinander, aber es lassen sich bestimmte Tendenzen erkennen. Meistens gibt es zumindest eine horizontale oder vertikale Menüführung, die auf unterschiedliche Menüunterpunkte verweist. Es hat sich durch diverse Augenbewegungsstudien zum sog. „Eye track“ gezeigt, dass die F-Struktur die ergonomisch günstigste ist, da fast alle Menschen in Deutschland eine Seite nach diesem Prinzip lesen. Mit anderen Worten, es sollte eine horizontale Menüleiste oben sowie eine vertikale Menüleiste links geben, die jeweils Untermenüs enthalten können. Außerdem wurde festgestellt, dass zu viel Text im unter dem Menü liegenden Feld nicht vollständig gelesen wird, sondern nach Schlagwörtern geschaut und weitergeklickt wird.

c. Kontaktinformationen

Für Studieninteressierte und Studenten sind bestimmte Kontaktinformationen gerade zu Beginn des Studiums wichtig, um den persönlichen Bezug zu den Mitarbeitern des Instituts zu bekommen. Dies beinhaltet Studienberatung, Studierendensekretariat, Service oder auch IT-Kontakte. Darüber hinaus machen sich die Studenten und Studieninteressierten auf diese Weise einen Eindruck von der Kontaktfreudigkeit der Beschäftigten.

d. Informationen für Studenten und Studieninteressierte

Die für Studenten relevanten Informationen, die auf jeden Fall zu finden sein sollten, sind die Studienordnung und das Vorlesungsverzeichnis. Online-Einschreibung, Veranstaltungskalender, Webmail und aktuelle relevante Themen sind auch hilfreich.

Für Studieninteressierte und Schüler sind Lageplan, Veranstaltungen zu Informationsveranstaltungen der Universität, Generelles über die Universität und u. U. ein Ansprechpartner relevant.

e. Bewertungskriterien

Nach der Beschreibung der Seite erfolgt die Bewertung der Homepage in 2 Schritten. Zuerst werden die folgenden Faktoren in Form von +/- bewertet. Je mehr positive Vorzeichen sie erhält, desto besser ist die Seite für das relevante Kriterium. Analoges gilt für die negative Bewertung.

- **Struktur:** kann man sich in die Struktur hineindenken und herrscht strukturimmanente Logik?
- **Farbgebung:** ermüdet die Seite nach längerem Nutzen die Augen, ist sie in nicht optimal beleuchteten Räumen gut zu sehen?
- **Layout:** Ist die Seite bezogen auf Struktur und Farbgebung ansprechend und nachvollziehbar?
- **Studentische Unterstützung / Bereitstellung von Material:** Wird qualitativ wichtiges Material bereitgestellt? Wenn ja, wie viel?
- **Zielgruppenorientierung:** Werden Zielgruppen angesprochen?
- **Zielorientierte Suche:** Ist es möglich nach bestimmten Themen (Veranstaltungskalender, Vorlesungsverzeichnis) zu suchen und auch relevante Ergebnisse zu bekommen?

Dann folgen kurz ein Gesamturteil in einem Satz, sowie eine Übersicht über die Werturteile.

Exzellent – hierbei handelt es sich um Homepages, die unter den untersuchten Seiten vorbildlich sind.

Hervorragend (kleine Verbesserungen möglich) – Prinzipiell gute Homepages, die aber minimales Verbesserungspotential aufweisen.

Befriedigend – die ausreichenden Informationen sind gegeben, aber strukturelle oder farbliche Defizite sind vorhanden.

Mit Mängeln – Seiten sind mangelhaft und sollten überarbeitet werden.

Mit starken Mängeln – Seiten weisen in vielen Bereichen gravierende Mängel auf und werden hoffentlich schnell überarbeitet.

Bei der Gesamtbewertung spielen zum einen die Anzahl der ausgewiesenen Mängel, aber auch die Schwere eine Rolle. In der Übersicht werden Verbesserungsvorschläge aufgezeigt.

4. Untersuchung der Homepages

1. Otto – Friedrich Universität Bamberg

<http://www.uni-bamberg.de/>

Inhaltsverzeichnis Hilfe



otto-friedrich-universität bamberg **Universität** Kontakt Impressum

suchen Studium Forschung Transfer Service

Universität
Profil
Leitung und Organisation
Fakultäten
Wissenschaftliche Einrichtungen
Service-Einrichtungen

Interne Links
Studium international
Universitätsbibliothek
Veranstaltungskalender
Informationssystem UniWS
Virtueller Campus
Familiengerechte Hochschule

Spezielles für
Studienbewerber
Medien & Öffentlichkeit
Ehemalige & Alumni
Mitarbeiter (Intranet)

Willkommen an der Universität Bamberg

Haus der Weisheit

Die Otto-Friedrich-Universität ist die jüngste und zugleich eine der ältesten Universitäten Bayerns. Als der Bamberger Fürstbischof Melchior Otto Voit von Salzburg am 14. November 1647 das damalige Jesuitenkolleg um die beiden Fakultäten Philosophie und Theologie zur Academia Ottoniana erweiterte, war in der Festschrift bereits von der „Domus Sapientiae“ die Rede, vom Haus der Weisheit.



Die „Notwendigkeit gründlicher philosophischer und theologischer Bildung wegen der geistigen Auseinandersetzungen der Zeit“, mit der der Fürstbischof die Einrichtung begründete, ist über die Wiedergründung 1972 bis heute Programm geblieben: In der Geschichte verwurzelt – der Zukunft zugewandt, das gilt nicht nur für unser Fächerprofil, sondern auch für unser Denken.

zuletzt geändert: 09.06.2006 von [Monica Fröhlich](#)

News

07.06.06
Fantasie: Werkzeug zum Überleben oder Antrieb von Kultur?
CBS-Gastvortrag über die Rolle von Fantasie in der heutigen Gesellschaft
[ausführlich](#)



07.06.06
Geht die Bildung baden?
Bamberger Studierende protestierten gegen ein gebührenpflichtiges Hochschulstudium
[ausführlich](#)



01.06.06
Einstimmig
Bamberger Prorektoren Drewello und Zintl im Amt bestätigt
[ausführlich](#)



[News Übersicht](#)

Aktuelles

Neu: der UNI-SHOP mit seiner ersten Kollektion
[ausführlich](#)

ONLINE-BEWERBUNG für zulassungsbeschränkte Studiengänge und -fächer bis 15. Juli
[ausführlich](#)

Europa weiter denken - HEGELWOCHE vom 27. - 29. Juni
[ausführlich](#)

UNI-ALTSTADTFEST am 7. Juli - Vorverkauf!
[ausführlich](#)

JAZZ-FRÜHSCHOPPEN für Alumni am 8. Juli
[ausführlich](#)

[Übersicht Aktuelles](#)

Auf den ersten Blick...

Der Internetauftritt ist in gedeckten Farben gehalten – die Seite ist nach Kriterien strukturiert und wirkt überschaubar.

Menüführung

Dieser erste Eindruck verwischt jedoch: die Seite ist weniger übersichtlich als sie auf den ersten Blick scheint. Die an sich günstige F-Form ist zum Auffinden von Themen und relevanten Punkten ergonomisch günstig. Es finden sich 4 Menüpunkte im oberen Bereich, die aufgabenorientiert strukturiert sind, links findet sich alles, was universitär ist (Universitätsinformationen, interne und externe Links). Allerdings ist durch die Strukturierung nach Kriterien keine fokussierte Zielgruppenansprache möglich – stattdessen müssen die Studenten meist weit herunterscrollen, um die für sie relevanten Informationen zu finden.

Kontaktinformationen

Ein weiterer Punkt, der zu Unübersichtlichkeit führt, ist die Wiederholung vieler Themen in Textfeldern von Strukturteilen, an denen es nicht so viel Sinn macht: Zum Beispiel würde man das Prüfungsamt eigentlich recht weit oben unter dem Punkt „Studium“ erwarten. Er ist

zwar auf der Seite, aber recht weit unten. Wiederholt wird der Eintrag unter dem Menüpunkt „Services“ – wieder sehr weit unten.

Informationen für Studierende und Studieninteressierte

Studieninteressierte finden ihren Link auf der ersten Seite, aber auch hier sehr weit unten, wo viele gar nicht so genau hinschauen. Unter „Studium“ findet sich auch einiges, was für Studieninteressierte/-bewerber interessant sein kann (z. B. Bewerbung). Um Campus, Studienberatung und Stundenplan zu finden, muss man jedoch unter internen Links suchen

Vorteile

- Übersichtliche F-Form
- Suchmaske oben links
- Kontakt direkt als Überpunkt auf der ersten Ebene
- Stundenplan über UniVis ist gut vernetzt
- Die Einbindung der Fakultäten ist vorbildlich und die Bereiche sind gut auffindbar

Nachteile

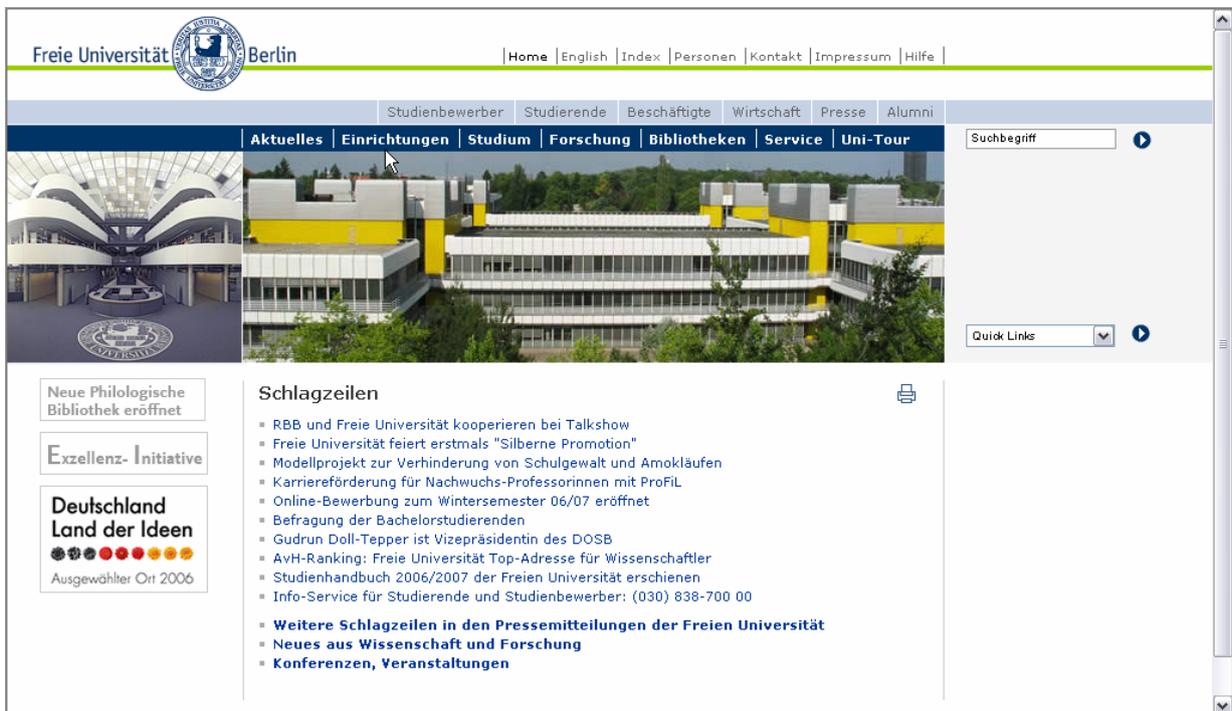
- Universität (links) sehr breit (Strukturierung nicht immer nachvollziehbar)
- Studieninteressierte müssen weit hinunterscrollen
- Viele Themen werden mit unterschiedlichen Menüpunkten mehrfach erfasst
- Mit zunehmender Tiefe der Homepage unstrukturierter v. a. bei vertikaler Menüführung
- Der Lageplan ist zwar optisch systemlogisch, aber nicht hervorgehoben genug (leichtes Übersehen möglich)

Struktur	-
Farbgebung	+
Layout gesamt	neutral
Studentische Unterstützung/ Bereitstellung von Material	
Zielgruppenorientierung	nein
Zielorientierte Suche möglich?	teils

Insgesamt eine **befriedigende Homepage**, die auf den ersten Blick übersichtlicher scheint als sie ist, weil die Strukturen links sich schnell so verzweigen, dass man den Überblick verliert und wichtige Dinge oft erst am Ende einer Seite kommen.

2. Freie Universität Berlin

<http://www.fu-berlin.de/>



Auf den ersten Blick...

Auf der Seite der FU Berlin fallen mehrere Dinge auf: Es existiert – weder links noch rechts – vertikale Menüführung. Dadurch wirkt die Seite im Verhältnis zu den meisten anderen Homepages sehr modern. Im Textfeld der ersten Seite befinden sich lediglich Nachrichten, was insofern von Vorteil ist, als die horizontalen Oberstrukturen sonst unübersichtlich wirken könnten.

Menüführung

Anstelle der vertikalen Menüinformationen finden sich drei strukturgebende Horizontale im oberen Bereich der Page. Dabei befinden sich in der obersten Horizontale Fremdinformationen, in der zweiten zielgruppenorientierte Informationen und in der untersten Zeile wird nach Einrichtungen/Themen geordnet. Diese horizontalen Strukturgeber sind in Farbe und Struktur unterschiedlich geordnet. Damit ist die Möglichkeit zur gezielten und schnellen Recherche nach Überthemen gegeben.

Kontaktinformationen

Etwas versteckt findet sich ganz unten neben dem Aktualisierungsdatum ein Feedbacklink, der zu verschiedenen Ansprechpartnern von Studium, Service und IT führt.

Informationen für Studierende und Studieninteressierte

Es fällt auf, dass es eine eigene Leiste mit Verknüpfungen für studentenrelevante Themen sog. „Quicklinks“ gibt. Über ein Pull-Down-Menü kann der Student schnell zu dem für ihn relevanten Thema finden. Darunter befindet sich die Schnellsuche: beide sind so angeordnet, dass sie ins Auge fallen: bündig mit der Bilderleiste. Allerdings wird die vorgeschaltete Struktur auf den Subseiten im Haupttextfeld nicht ähnlich weitergeführt. Dies ist schade, da es die Übersicht erschwert. Für Studienbewerber gibt es sehr viele gut strukturierte Informationen und auch einen eigenen Unterpunkt.

Vorteile:

- Sehr gute Oberflächenstruktur
- Leichtes Auffinden von Studierendenthemen durch „Quicklinks“
- Direkte Suche nach Personen durch Suchmaske möglich
- Allgemeine Suchmaske auf erster Seite
- Struktur ist nach Eingewöhnung zugänglich und passt auch optisch zu den ausgewählten Bildern
- Universitätsrundgang

Nachteile:

- Unübersichtlichkeit in der Struktur: man muss sich immer durch alle Links durchlesen, um zu finden, was man sucht und es ist nicht unbedingt das am häufigsten Gesuchte auch an erster Stelle
- Es gibt auf der linken Seite überhaupt keine Vernetzung
- Die Fachbereiche sind nicht alle in das Layout eingebunden: es gibt zwar für jeden Fachbereich eine Homepagevorlage, darin ist aber noch ein separater Link für die betreffende Fakultät aufgeführt. Diese sind nicht einheitlich.

Struktur	Neutral
Farbgebung	+
Layout gesamt	+
Studentische Unterstützung/ Bereitstellung von Material	n/a
Zielgruppenorientierung	ja
Zielorientierte Suche möglich?	ja

Insgesamt eine **hervorragende Homepage mit Verbesserungspotential**, auch wenn die horizontale Struktur am Anfang schwerer nachzuvollziehen ist als andere. Die Unübersichtlichkeit der Artikelanordnungen wird durch nachvollziehbare übergeordnete Strukturen aufgehoben.

3. Universität Bremen

<http://www.uni-bremen.de>

Universität Bremen

Aktuelles Service Suche Sitemap Kontakt Campus Studium Forschung

Aktuelles:

Meilensteine der arktischen Klimaforschung
Eine ganze Serie neuer Erkenntnisse sind das Ergebnis der Arktischen Bohrexpedition 2004, an der auch das Forschungszentrum Ozeanränder der Universität Bremen beteiligt war. Gleich in drei Artikeln werden aktuelle Resultate der Auswertungen jetzt in der renommierten Wissenschaftszeitschrift "nature" präsentiert. [Mehr](#).

[nächste Nachricht](#)

Direkte Links / direct links:

- ▶ Portrait Universität Bremen
- ▶ Lageplan
- ▶ Fachbereiche
- ▶ Infos für Studieninteressierte
- ▶ Vorlesungsverzeichnis
- ▶ Veranstaltungen
- ▶ International Affairs
- ▶ Forschungsförderung
- ▶ Jobs & Karriere
- ▶ Uni & Schule
- ▶ Transfer
- ▶ Pressestelle
- ▶ Staats- und Universitätsbibliothek
- ▶ Gästehäuser der Uni
- ▶ ASTA
- ▶ Alumni

© Universität Bremen - Bibliothekstraße 1 - 28359 Bremen - Telefon +49 421 218-1
Impressum | Haftungsausschluss | Nutzungsordnung | Kontakt | Inhaltsverzeichnis | **Notruf**

Auf den ersten Blick...

Beim Öffnen der Homepage fällt auf, dass der Blickfang Veranstaltungen sind, die unten in Form von kleineren bunten Werbebannern gezeigt werden. Im Kontrast dazu tritt die übrige Farbgebung in den Hintergrund.

Menüführung

Die horizontale Menüleiste oben links ist kurz und beinhaltet auf die Öffentlichkeit bezogene Informationen, die aber nicht zielgruppenspezifisch strukturiert sind. Die Punkte „Campus“, „Studium“ und „Forschung“ finden sich etwas zu weit rechts, um direkt ins Auge zu fallen, obwohl sie durch Fettschrift und größere Schriftart hervorgehoben werden.

Kontaktinformationen

Diese Informationen befinden sich direkt in der horizontalen Menüleiste und sind sehr übersichtlich strukturiert, wenn man dem Link folgt. Es gibt Ansprechpartner zu Studium, Universität und IT.

Informationen für Studierende und Studieninteressierte

Die direkten Links auf der linken Seite sind durchmischt mal zielgruppen- mal themensortiert, aber ohne erkennbaren Zusammenhang. Wenn man dem Link Studium folgt, so erhält man eine Seite (siehe nächste Seite). Diese ist zwar in den einzelnen Blocks schlüssig sortiert, aber ohne visuell erkennbare Überschriften muss man lange lesen, bis man relevante Informationen findet. Studieninteressierte finden ihren Link direkt auf der ersten Seite und selbst, wenn sie dies nicht sehen, werden sie über den Link „Studium“ weitergeleitet. Das Vorlesungsverzeichnis ist zwar verlinkt, aber über die Suchfunktion nicht immer auffindbar – Vorlesungsverzeichnisse von 2001 sind immer noch auf der Homepage.

Wissenswertes für die Zeit vor, während und nach dem Studium

- Lehrveranstaltungen
- e-Learning:
 - Kursmanagementsystem Stud.IP
- Mobile lecture
- Aktuelles zum Thema "Studium"
- Studienangebote
- Immatrikulation/Bewerbung:
 - Schulnoten und Anmeldung zu Tests
- Studienberatung
- Sommer-Angebote
- Sprachen-Angebote
- Hochschulsport
- Graduierten-Studien
- Qualifikation & Weiterbildung



Im Hörsaal der Juristen (Foto: Uni Bremen)

- Infos für Schülerinnen und Schüler
- Infos für Studieninteressierte
- Infos für StudienanfängerInnen
- Infos für ausländische Studierende
- Infos für Lehrerinnen und Lehrer
- Zulassung und Immatrikulation
- Zentrale Prüfungsamt für Sozial- und Geisteswissenschaften (ZPA)
- Prüfungsamt Bremen Online der Uni (PABO)
- International Office
- Sachgebiet "Lehre & Studium"
- Studiengebühren/Studienkontengesetz
- Bibliotheken und Archive
- Computer und Internet
- Praktika- und Jobbörse (UniTransfer)
- bremen_service universität (bsu)
- Bremer Ausbildungspartnerschaft (BAP)
- Career Center
- Studierwerkstatt
- Studentische Selbstverwaltung
- Studentenwerk (BAföG, Wohnheime, Mensa)
- Studienstandort Bremen (www.bremen.de)
- **bremen_service**  die **neubürgeragentur**

Vorteile:

- Sehr guter Lageplan – und sofort auffindbar (2. Link auf der linken Seite)
- Strukturiertes Layout
- Die Suchfunktion ist sofort aufzurufen und enthält sowohl Stichwort- als auch Volltextsuche, schön wäre für eine grobe Stichwortsuche jedoch, ein Fenster auf der ersten Seite zu integrieren

Nachteile:

- Fehlende Titel zu übergeordneten Themen und begleitenden Strukturen, die einem die Übersicht erleichtern würden
- Durch die Wahl der Farbe rot für Überschriften fällt die Möglichkeit weg, sie zum Hervorheben von Themen auf tieferen Ebenen zu nutzen
- Die Fakultäten sind zwar in das Grundlayout eingebunden, aber sehr unübersichtlich

Struktur	Neutral
Farbgebung	-
Layout gesamt	Neutral
Studentische Unterstützung/ Bereitstellung von Material	n/a
Zielgruppenorientierung	Nein
Zielorientierte Suche möglich?	Ja

Insgesamt eine **befriedigende** Homepage, die aber strukturell überarbeitet werden sollte.

4. Technische Universität Dresden

<http://tu-dresden.de/>

The screenshot shows the homepage of the Technische Universität Dresden. At the top left is the university logo and name. To the right, there are links for 'English' and 'Suche'. Below this is a horizontal navigation menu with categories: 'DIE TU DRESDEN', 'STUDIUM', 'FORSCHUNG', 'WEITERBILDUNG', 'INTERNATIONALES', 'SERVICE', and 'AKTUELLES'. On the left side, there is a vertical menu titled 'INFORMATIONEN FÜR' with checkboxes for various user groups: Schüler, Studieninteressierte, Studierende, Absolventen, Weiterbildungsinteressierte, Mitarbeiter, Webmaster, Presse, Unternehmen, and Unternehmensgründer. The main content area features a welcome message, a list of news articles with small images and titles (e.g., 'Zeit und Zeitgeist in der Betriebswirtschaftslehre', 'Chemiker sucht nach neuen Formen der Materie', 'Stammzellen aus Fischhoden'), and a 'Drucken' button. On the right side, there is a section for 'STADT DER WISSENSCHAFT 2006' and a 'VERANSTALTUNGEN' calendar listing dates and event titles. At the bottom left, there are links for 'Webmaster' and 'Impressum'.

Auf den ersten Blick...

...wirkt der obere Bereich der Homepage etwas leer da sich in der Horizontalen links das Logo der TU befindet und rechts daneben alles frei bleibt – noch verstärkt durch das Dunkelblau des rahmengebenden Balkens. Die Seite ist recht kurz und wirkt strukturiert.

Menüführung

Auf der linken Seite der Homepage finden sich die unterschiedlichen Zielgruppen – von Schülern über Mitarbeiter bis hin zu Unternehmensgründern. Die obere Menüführung ist nach Themengebieten sortiert („Studium“, „Forschung“, „Weiterbildung“, „Internationales“, „Services“, „Aktuelles“), rechts befindet sich der aktuelle Veranstaltungskalender.

Klickt man in der horizontalen Menüführung auf ein Themengebiet, so rollt sich ein neues linkes Menü auf, welches das Überthema übersichtlich aufteilt. Über die horizontale Menüführung navigiert man dann wieder zurück oder zu neuen Themen. Dies führt zu leichter Handhabbarkeit. In den Textfeldern herrscht Struktur und Übersicht.

Kontaktinformationen

Die Informationen befinden sich meist abgeteilt auf der rechten Seite der Homepage – auch wenn man das weiß, sucht man intuitiv dennoch nach einem Unterpunkt „Kontakt“ in einem der Menüs.

Informationen für Studierende und Studieninteressierte

Diese sind sehr vielfältig und außerdem gut strukturiert, z. B. durch Versorgung der Studenten mit Masterfolien für Powerpointpräsentationen. Sowohl für Studierende als auch für Studieninteressierte findet sich im oberen Bereich des linken Menüs ein eigener Hierarchiepunkt, in der sich alle möglichen Informationen (Checkliste für das Studium, Beratung für die Fächerwahl usw.) befinden.

Vorteile

- Einfach zu bedienende und verständliche Oberflächenstruktur
- Sprachen: Spanisch, Französisch, Russisch und Deutsch
- Aktuelle Bezugsthemen und Ansprechpartner bei Unterthemen wie z.B. Weiterbildung direkt rechts
- Unterstützung der Studenten durch viele Informationen (auch auf IT Ebene)
- Alle Fakultäten sind in das selbe Layout eingebunden

Nachteile

- etwas dunkle Farbgebung im oberen Frame (dunkelblau)
- viele Kontakte stehen unten rechts

Struktur	++
Farbgebung	++
Layout gesamt	+++
Studentische Unterstützung/ Bereitstellung von Material	+++++
Zielgruppenorientierung	++
Zielorientierte Suche möglich?	++

Diese Seite ist vom Aufbau, der Nutzung und Bereitstellung von Informationen **exzellent**. Es ist möglich, auf der Seite alles zu finden z.B. einen Lageplan je nach Studienrichtung. Die dezente Farbgebung und gute Struktur fallen auf: man findet alles schnell und bekommt als Student alle notwendigen Informationen und mehr!

5. Universität Hamburg

<http://www.uni-hamburg.de/>

BCG THE BOSTON CONSULTING GROUP

UHH Universität Hamburg

Tor zur Welt der Wissenschaft

Suchbegriff eingeben OK

Studieninteressierte Studierende WissenschaftlerInnen Beschäftigte Wirtschaft Medien Alumni

AKTUELLES
DIE UNIVERSITÄT
FAKULTÄTEN
STUDIUM
FORSCHUNG
EINRICHTUNGEN
INTERNATIONALES
WEITERBILDUNG
VIRTUELLER CAMPUS / STINE - STUDIEN-INFONETZ
SERVICE
STELLENANGEBOTE

Herzlich willkommen an der Universität Hamburg

Edmund-Siemers-Allee 1, D-20146 Hamburg, Telefon: +49-40-42838-0

Gastvorlesungen
Vom Spätmittelalter zur Aufklärung

Die diesjährige Ernst Cassirer-Gastprofessorin, Christia Mercer von der Columbia University in New York ist eine weltweit ausgewiesene Kennerin der vielfältigen Strömungen, die vom Spätmittelalter zur Aufklärung führten. Sie wird diese nicht nur selbst in ihren Vorlesungen vorstellen, sondern hat dazu auch Fachleute aus dem In- und Ausland eingeladen.
[Mehr...](#)

Studium
Online-Bewerbung für das Wintersemester 2006/07

Für das Wintersemester 2006/07 bietet die Universität Hamburg erstmals ein Online-Bewerbungsverfahren an. Die Online-Bewerbung steht ab dem 02.06.06, 15:00 Uhr zur Verfügung. [Mehr...](#)

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNGEN AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG (ALLE)

Enthusiasmus und Methode - Das Katalanische und die deutsche Romanistik [Mehr...](#)
24.05.06 bis 09.07.06

'Mof' versus 'Kaaskopp'. Betrachtungen zum deutsch-niederländischen Fußball-Nationalismus [Mehr...](#)
05.06.06, 18:00

Die Transformation der polnischen Wirtschaft [Mehr...](#)
07.06.06, 17:00 - 18:30

Serious Games: Fußball, Medien und Politik [Mehr...](#)
08.06.06 bis 10.06.06

Universitäts-Gottesdienst: Absurde Normalität - Fiasko gnadenlos (Matthäus 18,23-35)
Predigt: Tim Schramm [Mehr...](#)
11.06.06, 18:00 - 19:00

UNIWAHL
Sommersemester 2006

16. Juni 2006

Schwerpunktthema
FESTIVAL DER KULTUREN DER WELT RESPEKT

Impressum | Browserinfo | Letzte Aktualisierung am 2. Juni 2006 durch Admin

Auf den ersten Blick...

Die Homepage der Universität Hamburg enthält viele Informationen. Obwohl kleine Banner ein Blickfang sein könnten (vgl. Universität Bremen), gehen die Informationen etwas unter, da sich die Graphiken unten rechts befinden, was nicht in jedem Browser angezeigt wird. Es befinden sich viele „Absatzschluchten“ auf der Homepage, was dazu führt, dass die Seite etwas unaufgeräumt wirkt.

Menüführung

Eine schmalere Hierarchieebene auf der linken Seite ist nach Themen geordnet, die Horizontale ist nach Zielgruppen geordnet. Leider befinden sich darunter noch 2 Textblöcke, die nicht nur klein geschrieben, sondern auch recht lang sind, meist mit kleinen Bildern. Durch das Rot als Menüleistenfarbe ist längeres Arbeiten / Suchen auf der Seite für die Augen anstrengend. Über „Sitemap anzeigen“ kommt man zu einer Struktur, die genau dasselbe darstellt wie die linke Menüführung. Hinzu kommt, dass auf der rechten Seite häufig dieselben Informationen wieder auftauchen: dadurch wird die Seite unübersichtlicher.

Kontaktinformationen

Man findet die richtigen Ansprechpartner für Belange nicht leicht, da sie häufig rechts in einer Auflistung anderer Links stehen.

Informationen für Studierende und Studieninteressierte

Studierende und Studieninteressierte werden zwar direkt als Erstes über die horizontale Leiste angesprochen, aber die Folgeseiten sind sehr unübersichtlich und viele Informationen doppelt angegeben und verlinkt.

Vorteile

- F- Struktur: sowohl nach Kriterien als auch nach Zielgruppen geordnet
- Campus Navigator
- Es werden viele Zielgruppen angesprochen
- Suchbegriffsfunktion sieht man sofort
- Alle Fakultäten sind leicht zu finden

Nachteile

- Seite wirkt überladen
- Standort, Prüfungsämter, Vorlesungsverzeichnis sind sehr schwer zu finden
- Die rote Farbe wirkt aggressiv; es stechen andere Farben kaum hervor
- Viele bunte Bilder
- Insgesamt ist die Seite immer zu lang (erfordert viel Scrollen)
- Fakultäten sind noch relativ ähnlich im Layout, die Fachbereiche sind nicht mehr vergleichbar

Struktur	--
Farbgebung	-
Layout gesamt	- (-)
Studentische Unterstützung/ Bereitstellung von Material	Viele Artikel
Zielgruppenorientierung	Ja
Zielorientierte Suche möglich?	Schwierig

Die Seite hat **Mängel** und ist überladen mit zu vielen Informationen auf der ersten Seite. Die Übersicht geht verloren und eine zielorientierte Suche wird erschwert. Zudem können die Augen durch die Bilder und das rote Layout schnell ermüden.

6. Friedrich – Schiller – Universität Jena

<http://www.uni-jena.de/>

suchen >>

Home | Suche | eVW | English | Webmail

seit 1538

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Universität Fakultäten Forschung Studium Campus International

- Studenten
- Schüler
- Presse
- Alumni
- Mitarbeiter

Denken ohne Grenzen >>

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena ist

eine klar konturierte klassische Universität, die sich in zehn Fakultäten aufteilt. In Jena ist nichts weit. Man kann im Grünen wohnen und in wenigen Minuten in der City sein – und umgekehrt. Die Grenzen sind fließend – urban wie intellektuell. Denn kurze Wege gibt es in Jena auch im übertragenen Sinne: durch persönliche Kontakte zwischen den Wissenschaftlern untereinander und mit den Verantwortlichen in Stadt und Wirtschaft. So lassen sich Vorhaben in Forschung und Lehre schnell und unkompliziert anschieben – und die Kreativität hat freien Lauf. Hier gibt es auch in den Köpfen keine Grenzen, bestätigen viele Jenaer Wissenschaftler und nutzen dies für innovative Projekte über Fachgrenzen hinweg... [mehr]

Aktuelles

- » **Sprachbrücke und JISK ausgezeichnet**
Studentische Initiativen der Friedrich-Schiller-Universität erfolgreich beim Wettbewerb "Miteinander Studieren in Thüringen"
- » **Informationen zum Auslandsstudium aus erster Hand**
Internationale Bildungsmesse am 13./14. Juni an der Universität Jena
- » **Spezialisten für E-Commerce und Risiko-Management**
Erster Absolvent des Studiengangs Wirtschaftsinformatik erhielt Diplom
- » **Jenas gute Kontakte nach Südosteuropa bestätigt**
Drei Wissenschaftler der Universität Jena in Beirat der Südosteuropäer-Gesellschaft gewählt
- » **Eine Sprache auf fünf Kontinenten**
"Tage der Frankophonie" vom 10.-18. Juni in Jena

Lust auf Jenas größtes Gartenfest?

DIE DREI
COMBRAS
TOSCANI

Impressum | Verantwortlich: Kai Friedrich | letzte Änderung: am 15.05.2006 | Druckversion | Top

Auf den ersten Blick...

Die Homepage wirkt übersichtlich: sie ist zielgruppen- und kriterienorientiert aufgebaut – nach einem ähnlichen Prinzip wie bei der Universität Dresden. Ein weiterer Pluspunkt der ersten Seite ist, dass innerhalb eines kurzen Absatzes die Universität präsentiert wird – mit themenbezogenen Bildern und der Option mehr zu lesen.

Menüführung

Auf der Startseite befinden sich eine Horizontalleiste mit Kriterien- und eine Vertikalleiste mit Zielgruppenbezug. Sobald man sich durch die Kriterien klickt, fällt jedoch die doppelte Aufzählung auf: wenn man auf der Horizontalleiste auf ein Kriterium klickt, so entrollt sich eine Navigation, die identisch mit der auf der linken Seite ist. Dies erhöht zwar die Wahrscheinlichkeit, sich nicht zu verirren, ist aber u. U. etwas überstrukturiert und verwirrt beim ersten Mal.

Kontaktinformationen

Es finden sich Kontaktinformationen unter „Universität“, die viele Möglichkeiten geben, Mitarbeiter der Universität zu kontaktieren. Auch der Lageplan findet sich dort und dieser ist besonders gelungen: Es gibt interaktive und statische Pläne mit der Möglichkeit direkt die Anbindung an größere Routenplaner anzusteuern.

Informationen für Studierende und Studieninteressierte

Diese Seite ist sehr studentenorientiert und es wird sich intensiv um in- und ausländische Studienanfänger und –interessierte gekümmert. Dies zeigt sich z. B. in Fördermöglichkeiten und Checklisten für Studienanfänger. Die jeweiligen Fakultäten haben zwar andere Farben, aber das Layout ist im Prinzip dasselbe.

Vorteile

- Interaktiver und statischer Stadtplan
- Viele gut strukturierte Informationen für Studenten und Studienanfänger
- Schlichte Farbgebung
- Fakultäten alle im selben Schrift- aber unterschiedlichen Farbdesign

Nachteile

- wenig Kontraste in der Farbgebung können u. U. dazu führen, dass auf die Dauer das Arbeiten auf der Seite anstrengend werden kann

Struktur	++
Farbgebung	neutral
Layout gesamt	+++
Studentische Unterstützung/ Bereitstellung von Material	+++
Zielgruppenorientierung	++
Zielorientierte Suche möglich?	+++

Eine **exzellente Homepage**, die strukturell und farblich abgestimmt und informationshaltig ist – dabei vielleicht teilweise etwas stark strukturiert.

7. Universität Leipzig

<http://www.uni-leipzig.de/>

The screenshot shows the homepage of the University of Leipzig. At the top, there is a header with the university's name and a search bar. Below the header, the page is divided into several columns. The left column features a 'neigkeiten' section with a soccer ball image and several news links. The middle column has an 'inhaltsüberblick' section with a list of navigation links. The right column contains an 'informationen für:' section with more navigation links and a 'Neues Studienangebot' section with three colored boxes. At the bottom, there is a footer with an 'Impressum' link and a circular logo for the university's 1409th anniversary.

Auf den ersten Blick...

Die Homepage <http://www.uni-leipzig.de> der Universität Leipzig ist dreigeteilt. Sie wirkt unübersichtlich, obwohl die dahinter liegende Struktur sowohl kriterien- als auch zielgruppenspezifisch aufgebaut ist. Allerdings sind die Zielgruppen ganz rechts, wo man als normaler User zuletzt hinschaut.

Über einen internationalen Link kommt man auf ein vorgebautes Portal, das über 17 mögliche Sprachanwahlen verfügt und dann auf eine in allen Sprachen einheitliche Seite überleitet (auf Deutsch: <http://www.uni-leipzig.de/welt/de>). Auch diese ist sehr lang und es ist viel Scrollen nötig. Darüber hinaus ist diese Seite nicht mit der Startseite identisch.

Menüführung

Um genau zu finden, was man sucht, muss man sich tief in die Seite einlesen. Auch bei Subseiten (Neigkeiten, Studenten etc.) ist durch Struktur und Farbgebung die Übersicht erschwert. Die Webseiten sind zu lang, man muss sehr lange scrollen. Häufig findet sich unten auf den Seiten noch ein freies graues Feld. Die Menüpunkte sind sonst in pink, weiß und blau gehalten.

Kontaktinformationen

Es gibt keinen Link, der direkt zu Kontakten führen würde – man muss schon wissen, wen oder was man sucht, um die Informationen zu erhalten.

Informationen für Studierende und Studieninteressierte

Man findet bei „Informationen für Studierende“ recht schnell das Studentensekretariat und relevante Informationen. Um auf den Lageplan zu kommen braucht man ca. 5 Klicks. Wenn man bedenkt, dass bspw. bei der FU Berlin schon ein Klick dorthin führt, ist dies umständlich. Auch das Vorlesungsverzeichnis ist gut versteckt und recht tief auf der Seite angeordnet.

Vorteile

- Internationale einheitliche Übersicht in ca. 17 Sprachen mit allgemeinen Informationen zur Universität
- Extra Zielgruppen: Senioren, Besucher & Gäste
- Fakultäten in einheitlichem Design

Nachteile

- Zu lange Webseiten
- Farbgebung: pink, weiß und blau, aber dabei nicht besonders ansprechend
- Anordnung und Auswahl der Photos
- Strukturell sehr schwer, auf der Page wichtige Dinge zuerst zu finden
- Fachbereiche innerhalb der Fakultäten nicht einheitlich

Struktur	-
Farbgebung	-
Layout gesamt	--
Studentische Unterstützung/ Bereitstellung von Material	Neutral
Zielgruppenorientierung	Ja
Zielorientierte Suche möglich?	Ja

Insgesamt eine **Homepage mit Mängeln**, die zwar relevante Informationen liefert, aber Barrieren für Suchende und Interessierte aufstellt.

8. Universität Mannheim

<http://www.uni-mannheim.de/>



Auf den ersten Blick...

Es fällt auf, dass es nur eine vertikale Hierarchieebene gibt und dass die Farben insgesamt recht dunkel sind. Die Anordnung auf der Seite wirkt strukturiert; positiv fällt auf, dass die Telefonauskunft sowie die Suchmaske direkt auf der ersten Seite sind.

Menüführung

Erst gibt es nur ein vertikales Menü, das kriteriengeordnet ist. Wenn man die verschiedenen Kriterien dann anklickt, geht von dem oben zu sehenden Menü ein Submenü nach links auf. Wenn man dieses untersucht, kommen hin und wieder mal Zielgruppen vor, aber diese sind meist Studenten. Alle anderen Informationen (z.B. für Mitarbeiter) findet man erst viel tiefer auf der Seite.

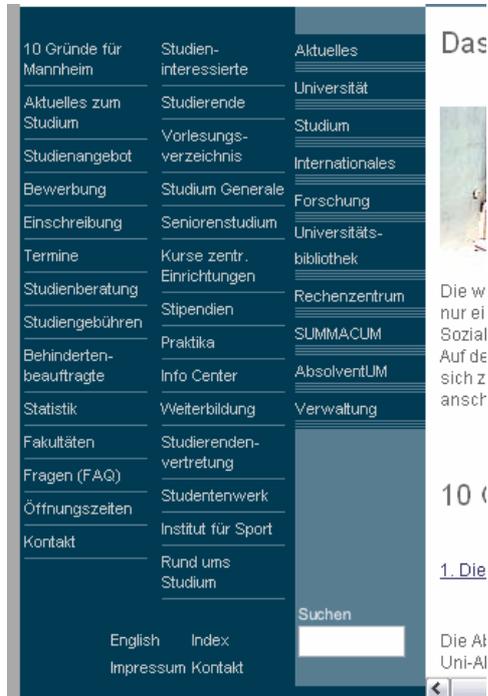
Die Submenüs zu den Kriterien haben keine logisch nachvollziehbare Reihenfolge (Kriterien- / oder Personenbezug) und insgesamt ist das Navigieren auf der Seite dadurch zeitraubend. Beispielsweise scheint die Universität recht forschungsintensiv zu sein, Forschungseinrichtungen sind aber ganz unten auf der Page und in keinem Zusammenhang mit anderen Themen, die forschungsrelevant sind (bspw. Forschungsgebiete).

Kontaktinformationen

Der Kontakt, den man unten links auf der Seite sieht, führt zu unterschiedlichen Ansprechpartnern und ist strukturiert. Folgt man den Links „Kontakt“ auf Studierenden oder Interessierten-Seiten, so wird man lediglich an eine Zentrale verwiesen. Auffällig ist, dass das Rechenzentrum der Universität ein ganz anderes Layout und eine andere Struktur hat.

Informationen für Studierende und Studieninteressierte

Es gibt viele Informationen für beide Zielgruppen, aber die Menüführung ist auch nach mehrfacher Benutzung umständlich und es ist schwer nachvollziehbar, warum manche Strukturen die vorhandenen Anordnungen haben. Wenn man bspw. die Seite für Studieninteressierte öffnet, sieht man Folgendes:



Vorteile

- Erste Seite wirkt strukturiert und man findet direkt Suche und Telefonzentrale
- Die Fakultäten sind strukturell im selben Layout wie die Homepage, differenzieren sich aber farblich; für die Fachbereich gilt ähnliches

Nachteile

- Unstrukturiertheit in der Tiefe durch vertikale Struktur und zu viele Untermenüs
- Schwer, relevante Informationen zu finden

Struktur	-
Farbgebung	Neutral
Layout gesamt	n/a
Studentische Unterstützung/ Bereitstellung von Material	wenig
Zielgruppenorientierung	Nein
Zielorientierte Suche möglich?	Schwierig

Insgesamt **befriedigend, aber Verbesserungen sind nötig**: die Seite ist schöner anzusehen als einige andere, aber nicht so strukturiert.

9. Universität Stuttgart

<http://www.uni-stuttgart.de/>



Auf den ersten Blick...

Die Seite der Universität Stuttgart ist in kleinen visuellen Blocks strukturiert, die Zusammengehörigkeit einzelner Themengebiete innerhalb signalisieren, aber nicht zu nah beieinander stehen. Die Hintergrundfarben sind dezent und stimmig.

Menüführung

Links oben in der Ecke finden sich die Zielgruppen, rechts oben Kriterien (Überblick und Organisation) und links unten Aktuelles. Rechts unten finden sich sonstige wichtige Themen wie Auslandsuniversitäten. Die Auflistungspunkte, die vor den Zielgruppen und dem Sonstigen stehen, haben ähnliche Farben und sind übergeordneten Kriterien/Zielgruppen zugeordnet. Sobald man sich weiter in die Seite klickt, findet man übersichtlich strukturierte Subhomepages. Dort findet sich die Menüführung in einer Horizontalen und da selten mehr als 3 Menüpunkte aufgelistet sind, findet man recht schnell, was man sucht. Sehr gut ist auch die kleine Menüführung, die immer zurück zur Übersichtshomepage führt und die Quicklink-Leiste, die direkt zu für Studenten relevanten Informationen führt – von Studienberatung und Prüfungsamt bis zum Vorlesungsverzeichnis.

Kontaktinformationen

Über „Kontakt“ in der kleinen Linkleiste ganz oben auf der Page findet man Ansprechpartner z. B. für Studienberatung, Rektorat, internationale Angelegenheiten.

Informationen für Studierende und Studieninteressierte

Schön sind gerade für Studieninteressierte der virtuelle Campusrundgang und der historische Hintergrund. Zu diesen Informationen kommt man direkt, wenn man oben links auf Studieninteressierte klickt.

Vorteile

- Egal welchen Browser man benutzt, die Seite passt immer auf ein Fenster: damit wird Scrollen unnötig
- Übersichtliche Anordnung – eigene Struktur
- Informationen sind leicht zu finden
- Gute Zielgruppenorientierung

Nachteile

- Weicht von „Standardschemata“ anderer Homepages ab, dadurch am Anfang Einleseprobleme
- Die Schriftart ist etwas gewöhnungsbedürftig
- „Sitemap“ wiederholt Informationen, die man auch über andere Wege auf der Seite bekommen kann (u. U. redundante Information)

Struktur	++
Farbgebung	(-)
Layout gesamt	+
Studentische Unterstützung/ Bereitstellung von Material	Durchschnittlich
Zielgruppenorientierung	Ja
Zielorientierte Suche möglich?	Ja

Insgesamt eine **hervorragende** Homepage mit wenig Verbesserungsnotwendigkeit, die nach kurzer Eingewöhnungszeit in die Struktur zu guten Suchergebnissen führt.

10. Universität Dortmund

<http://www.uni-dortmund.de/web/de/index.html>

The screenshot shows the homepage of the University of Dortmund website. At the top, there is a navigation bar with links for Home, Textversion, English, Presse, Suche, Kontakt, and Impressum. On the left side, a vertical menu lists various university services like 'Die Universität', 'Studiengänge', 'Rund ums Studium', 'Fachbereiche', 'Forschung', 'Service', 'Medien', 'Campusleben', and 'Interneta'. The main content area features several news items:

- Universität Dortmund online**: A section with three articles: 'WM 2006: Uni unterstützt Stadt Dortmund / Veranstaltungen / Jobs für Studierende - mehr...', 'Roboterfußballer kämpfen in Dortmund um den Weltmeistertitel - mehr...', and 'WM-Portal: Hier gehts zum Angebot der Dortmunder Journalistikstudierenden - mehr...'. Below these is a 'Termin Hinweis' section titled 'widmet sich täglich der WM' with a sub-header 'Live' and a 'Weltfußball in der Mensa' article.
- Tagung**: Two articles about 'Produktionssysteme'. The first is titled 'Produktionssysteme' and the second 'Produktionssysteme im Fokus'. Both mention a workshop on 'Renaissance des Industrial Engineering' on June 8th.
- Vortrag**: An article titled 'Zur Zukunft von Quantencomputern' by Professor Dieter Suter, held on June 8th at 18:30.
- Bewerbungsfrist für die Martin-Schmeißer-Medaille**: A notice about the deadline for the Martin-Schmeißer-Medaille award, which is set for June 30th.
- Campus**: An article titled 'Eingeschränktes Parken während der Fußball-WM' regarding parking restrictions during the World Cup.

On the right side of the page, there is a red banner for 'CAMPUS FEST 23./24.6.' and a 'FREITAG:::' section with the text 'ELDORADIO LIVERAUSCH MIT: SLUT BERND BEGEMANN 8. DIE BEFREIUNG MODE EXECUTE READY AFTER-SHOWER PARTY'. Below the banner is a list of links: ASIA, Inforum, Online-Einschreibung, Stellenbörse, Termine & Fristen, UDO-Community, Uni-Bibliothek, UniMail, Veranstaltungen, and Vorlesungsverzeichnis.

Auf den ersten Blick...

Die Farben der Seite sind recht dunkel und die Seite ist sehr lang, da zu jedem Artikel jeweils ein längerer Absatz Text steht. Es würde Sinn machen, den einzelnen Beiträgen weniger Text zuzuordnen.

Menüführung

Die Menüführung ist so in die Homepage integriert, dass man die Übersicht über die Gesamthomepage nicht verliert. Leider ist die Menüführung nicht zielgruppenorientiert und durch die Menüart „verschwindet“ ein Submenü schon mal.



Es gibt zwar rechts in blau gehalten noch einmal eine Übersicht, die für Studenten gedacht ist, aber durch die dunkle Farbgebung im Vergleich zur linken Menüführung bemerkt man dies erst nach dem 3. Öffnen der Homepage.



Kontaktinformationen

Wenn man auf „Kontakt“ klickt (da man bei „Service“ u. U. nicht wirklich weiter gekommen ist), findet man folgenden Satz: „Bitte achten Sie darauf, dass Sie ihre Anfrage an die zuständige Stelle senden (siehe unten), da ansonsten keine Bearbeitung erfolgen kann.“ – Dies ist nicht einfach. Generell lässt sich festhalten, dass relevante Kontaktdaten erst nach vielen Klicks auffindbar sind. Dies wird zusätzlich erschwert, da bei jedem Klick ein neues Fenster aufgeht und man bis man die relevante Person gefunden hat z.T. 5 Fenster gleichzeitig offen hat. Insbesondere kommt dies zum Tragen bei integrierten Pop-Up-Blockern.

Informationen für Studierende und Studieninteressierte

Unter „Studiengängen“ und „Rund ums Studium“ findet man relevante Informationen – auch hier dauert es sehr lange, bis man den Ansprechpartner findet. Das elektronische Telefonbuch hat den Nachteil, dass man ohne genaues Wissen über den Namen einer Ansprechperson Probleme beim Auffinden bekommt. Wenn man weiterklickt („Service“ → „Online – Einschreibung“) kommt man endlich zu für Studenten relevante Informationen. Auch der Stundenplan findet sich unter dem Bereich „Service“ sowie „e-learning“ und ähnliche für Studenten relevante Tools.

Vorteile

- Farbgebung
- Nicht abrutschende Menüführung
- Fakultäten sind ins Layout integriert

Nachteile

- Seite ist sehr lang
- Menüführung nicht übersichtlich
- Einzige Zielgruppe scheinen Studenten zu sein
- Schwer, die richtige Kontaktperson online zu finden
- Fachbereiche sind nicht integriert

Struktur	-
Farbgebung	Neutral
Layout gesamt	-
Studentische Unterstützung/ Bereitstellung von Material	Wenig
Zielgruppenorientierung	Nein
Zielorientierte Suche möglich?	Kaum

Insgesamt eine **unübersichtliche** Seite mit Mängeln, auf der man nicht immer findet, was man sucht und sich durch viele Informationen lesen muss, die nicht immer sinnvoll angeordnet sind.

11. Universität zu Köln

<http://www.uni-koeln.de/>



Auf den ersten Blick...

Durch das interaktive Bild in der Mitte ist die Seite dauernd in Bewegung, diese Unruhe wird durch die sich verändernde Menüführung links verstärkt. Das Werbebanner im unteren Bereich der Seite lenkt den Blick ab.

Menüführung

Die Kriterien finden sich links, oben rechts befindet sich eine kurze Leiste mit Suchfunktionen, Kontaktinformationen u. ä. Es fällt auf, dass sonst keine horizontale Menüführung existiert.

Wenn man sich einmal in die Seite eingeklickt hat, wirkt die Seite ruhiger, da die Bilder und die Menüführung nicht mehr im Fluss sind (im Gegensatz zur ersten Seite).

Die Farben der Menüführung sind zwar gedeckt, aber nicht so dezent, dass längeres Navigieren anstrengend wäre. Rechts befindet sich eine weitere Leiste mit Aktuellem.

Fakultäten
Einrichtungen
Studium
Studieninfos
Studienangebot
Der Campus
Erstsemester
Zentrale Studienberatung
Studierendensekretariat
Studienreform
Studentenwerk
Internet-Dienste
Studierende mit Behinderung
Gasthörer & Seniorenstudium
Forschung
International
Alumni

Kontaktinformationen

Unter „Kontakt“ findet sich zum einen eine Anleitung zum Auffinden der richtigen Ansprechperson. Das System läuft über eine E-Mail Maske: egal wen man sucht, man wird die Person erreichen. Dieses System ist nicht nur für deutschsprachige Studenten vorhanden, sondern direkt darunter noch einmal auf English. Zusätzlich ist (auch in beiden Sprachen) der Anfahrtsweg mit dabei, der zwischen Zug, Flug und Auto unterscheidet und von allen Richtungen eine Zielbeschreibung gibt.

Informationen für Studierende und Studieninteressierte

Der Unterpunkt „Studium“ ist sehr gut organisiert („Studieninfos“, „Studienangebot“, „Campus“), aber Studieninteressierte werden nicht separat adressiert. Allerdings gibt es sehr gute Erstsemestlerinformationen: man könnte Studieninteressierte hier bestimmt noch mit aufnehmen.

Vorteile

- Volltextsuche
- gedeckte Farben
- „Studium“ gut organisiert
- Sehr gute Kontaktdetails und Karte

Nachteile

- unruhige erste Seite
- das Layout der Fakultäten und Fachbereiche weist Ähnlichkeiten auf, ist aber nicht durchgängig

Struktur	+/-
Farbgebung	+
Layout gesamt	+
Studentische Unterstützung/ Bereitstellung von Material	Ja
Zielgruppenorientierung	Ja
Zielorientierte Suche möglich?	Ja

Insgesamt eine **hervorragende** Seite – zum „sehr gut“ sollte noch eine bessere Zielgruppendefinition angegeben werden und vielleicht die erste Seite überdacht werden.

12. Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main

<http://www.uni-frankfurt.de/>

The screenshot shows the homepage of the Johann Wolfgang Goethe University Frankfurt am Main. The layout includes a top navigation bar with links for Studium, Forschung, Internationales, Fachbereiche, Organisation, Über die Universität, and Aktuelles. A central banner features a photograph of students walking on campus. Below the banner, the main content area is organized into columns. On the left, a vertical sidebar lists various user groups. The central column contains news articles, including one about the Senate's decision on student fees and another about the university's budget. The right column lists upcoming events and contact information. At the bottom, there is a flight search tool and a footer with the university's name and contact details.

Auf den ersten Blick...

Wirkt die Seite recht voll und durch die verschiedenen Schriftarten etwas unübersichtlich. Im Textfeld befinden sich aktuelle Nachrichten.

Menüführung

Die Menüführung ist vertikal und horizontal ausgerichtet. Sie ist im horizontalen Bereich grün unterlegt, was auf der sonst blauen Seite anfänglich störend wirkt. Allerdings gilt auch hier, dass anfänglich Übersichtlicheres zu langen Ketten von Unterseiten führt. Positiv anzumerken ist, dass die Inhalte der Seiten gut strukturiert sind. Es gibt zwar oben noch Quicklinks, die zu oft gesuchten Themen führen, aber diese fallen auf der Seite gar nicht so auf, weil viele andere Informationen den Blick ablenken.

Kontaktinformationen

Die Informationen zur zentralen Studienverwaltung finden sich direkt am Anfang der Seite und spezielle Informationen sind auf den jeweiligen Subseiten der einzelnen Fachbereiche zu finden.

Informationen für Studierende und Studieninteressierte

Das Vorlesungsverzeichnis findet sich rechts mittig auf der ersten Seite von „Studium“ – man übersieht es leicht. Für studieninteressierte Schüler gibt es eine eigene gut organisierte Sektion unter „Studium“ - nicht aber für andere Zielgruppen als Studenten. Auch auf dieser Seite

– wie bei vielen großen Universitäten – hat jeder Fachbereich seine eigen strukturierte Homepage mit kleinen Subbereichen und komplett eigenem Layout.

Vorteile

- Ansprechpartner
- Inhalte der Seiten

Nachteile

- viele Informationen auf der ersten Seite
- Anordnung mancher Punkte
- Keine Zielgruppenansprache
- Layout der Fakultäten

Struktur	-
Farbgebung	-
Layout gesamt	-
Studentische Unterstützung/ Bereitstellung von Material	Ja, aber meist bei eigenen Fachbereichen
Zielgruppenorientierung	Nein - Fachbereichorientierung
Zielorientierte Suche möglich?	teilweise

Insgesamt eine **befriedigende** Homepage, die relevante Informationen leichter zur Verfügung stellt als andere Universitätshomepages

13. Bayerische Julius Maximilians Universität Würzburg

<http://www.uni-wuerzburg.de/>

BAYERISCHE JULIUS-MAXIMILIANS
**UNIVERSITÄT
WÜRZBURG**

Sanderring 2 - 97070 Würzburg
Tel. 0931/31-0 Fax: 0931/31-2600

adresse mit
zukunfft!

- gymnasiasten**
Studieninformationen, Universitätsbibliothek, Lagepläne...
- studierende**
Rechenzentrum, Studentenwerk, Vorlesungsverzeichnis ...
- forschung**
Fakultäten, Forschungseinrichtungen, Forschungsschwerpunkte - BLICK...
- gäste**
Verkehrsanbindung, Pressestelle, Würzburg-Infos aktuell...
- region**
Kliniken, Technologietransfer, Universitätsbibliothek...
- übersicht**
Von A bis Z

» aktuell «

10.06.06: **Grüner Dino für den Botanischen Garten** (Mehr)

06.06.06: **Gutachter nahmen Zukunftskonzept unter die Lupe** (Mehr)

06.06.06: **Uni und Unterfranken vereint im Zentrum für Regionalforschung** (Mehr)

02.06.06: **In zwei Jahren Experte für Internet-Ökonomie werden** (Mehr)

Weitere Nachrichten

- » uni würzburg
- » e-mail verzeichnis
- » telefon verzeichnis
- » vorlesungsverzeichnis

Impressum
Schlagwortsuche
Stadt Würzburg

In Kooperation mit Deutsche Bank

UNI Shop ONLINE SERVICE

Auf den ersten Blick...

Das Gelb der Seite v. a. in Kombination mit dem starken Blau am unteren Rand lenkt von der Hauptseite ab. Die Seite sieht simpel strukturiert aus und ist zielgruppenorientiert. Durch die sparsamen Links und Texte hat man das Gefühl eines guten Überblicks. Positiv auf den ersten Blick ist E-Mail-, Telefon- und Vorlesungsverzeichnis. Die Homepage ist sehr breit.

Menüführung

Schade ist, dass auf der ersten Seite die Zielgruppen und Kriterien vermischt sind (rote Kreise):

BAYERISCHE JULIUS-MAXIMILIANS
**UNIVERSITÄT
WÜRZBURG**

Sanderring 2 - 97070 Würzburg
Tel. 0931/31-0 Fax: 0931/31-2600

adresse mit
zukunfft!

- gymnasiasten**
Studieninformationen, Universitätsbibliothek, Lagepläne...
- studierende**
Rechenzentrum, Studentenwerk, Vorlesungsverzeichnis ...
- forschung**
Fakultäten, Forschungseinrichtungen, Forschungsschwerpunkte - BLICK...
- gäste**
Verkehrsanbindung, Pressestelle, Würzburg-Infos aktuell...
- region**
Kliniken, Technologietransfer, Universitätsbibliothek...
- übersicht**
Von A bis Z

» aktuell «

10.06.06: **Grüner Dino für den Botanischen Garten** (Mehr)

06.06.06: **Gutachter nahmen Zukunftskonzept unter die Lupe** (Mehr)

06.06.06: **Uni und Unterfranken vereint im Zentrum für Regionalforschung** (Mehr)

02.06.06: **In zwei Jahren Experte für Internet-Ökonomie werden** (Mehr)

Weitere Nachrichten

- » uni würzburg
- » e-mail verzeichnis
- » telefon verzeichnis
- » vorlesungsverzeichnis

Impressum
Schlagwortsuche
Stadt Würzburg

In Kooperation mit Deutsche Bank

UNI Shop ONLINE SERVICE

Wenn man über die erste Seite auf die Subseiten navigiert, verliert die Seite ihren Überblick sofort: anstelle einer Menüführung (z. B. in F-Form), öffnet sich unter „Übersicht“ folgendes Bild:

The screenshot shows the homepage of the University of Würzburg. At the top left, it says 'BAYERISCHE JULIUS-MAXIMILIANS UNIVERSITÄT WÜRZBURG'. To the right, there is a banner image of the university buildings and contact information: 'Sanderring 2 - 97070 Würzburg Tel. 0931/31-0 Fax: 0931/31-2600'. Below the banner is a navigation bar with links: 'gymnasiasten', 'studierende', 'forschung', 'gäste', 'region', and 'übersicht'. The main content area is a grid of links, each preceded by a small yellow square icon. The links are organized into three columns. On the left side, there is a large, faint watermark of the university's seal. At the bottom left, there is a section titled 'adresse mit zukunft!' and 'impresum Schlagwortsuche Stadt Würzburg'. At the bottom right, there are two buttons: 'UNI Shop' and 'ONLINE SERVICE'. On the far right, there is a list of links with arrows pointing to them, including 'uni würzburg', 'e-mail verzeichnis', 'telefon verzeichnis', and 'vorlesungsverzeichnis'.

gymnasiasten studierende forschung gäste region ▶ übersicht

▶ Amtliche Veröffentlichungen
 ▶ Archiv der Universität
 ▶ Bayerische Forschungsverbünde
 ▶ Beauftragter für behinderte Studierende
 ▶ Begabungspsychologische Beratungsstelle
 ▶ Betriebsärztlicher Dienst
 ▶ Botanischer Garten
 ▶ Datenschutz
 ▶ Fakultäten
 ▶ Forschergruppen
 ▶ Forschungsberichte
 ▶ Forschungsförderung
 ▶ Forschungsschwerpunkte - BLICK
 ▶ Forschungszentren
 ▶ Fortbildungsprogramm der Universität
 ▶ Frauen- und Gleichstellungsbüro
 ▶ Frühstudium für besonders begabte Schüler
 ▶ Gastvortragsreihe "Frauen in der Wissenschaft"
 ▶ Geschichte der Uni
 ▶ Graduiertenkollegs
 ▶ Gute wissenschaftliche Praxis (Richtlinien)
 ▶ Hochschulleitung / Organe
 ▶ Hochschulsport
 ▶ Ideenwettbewerb Universität 2010

▶ Institut für Hochschulkunde
 ▶ Intellectual Property Management (IPM)
 ▶ Interdisziplinäres Tumorzentrum
 ▶ Internationales
 ▶ Jahresberichte
 ▶ Klinikum der Universität Würzburg
 ▶ Konvent der wissenschaftlichen Mitarbeiter
 ▶ Lagepläne
 ▶ Martin-von-Wagner-Museum
 ▶ Mineralogisches Museum
 ▶ Online-Bewerbung fürs Studium
 ▶ Personalrat
 ▶ Pressemitteilungen
 ▶ Pressestelle
 ▶ Psychotherapeutische Beratungsstelle
 ▶ Rechenzentrum
 ▶ SB@Home - Selbstbedienung von zuhause
 ▶ Sonderforschungsbereiche
 ▶ Sonstige Einrichtungen
 ▶ Stadt Würzburg
 ▶ Studentenwerk
 ▶ Studentische Organisationen
 ▶ Studien- und Prüfungsinformationen
 ▶ Studierendenvertretung

▶ Suchtberatung für Beschäftigte der Universität
 ▶ Tagungskalender
 ▶ Technologietransfer
 ▶ Umweltschutz, Arbeitssicherheit
 ▶ UNI INTERN
 ▶ Universitätsbibliothek
 ▶ Universitätsbund
 ▶ Veranstaltungskalender
 ▶ Verkehrsverbindungen
 ▶ Vordrucke der Zentralverwaltung
 ▶ Vorlesungsverzeichnis
 ▶ Vortragsreihe "KINDER-UNI"
 ▶ Vortragsreihe "Mathe-Samstage an der Uni"
 ▶ Vortragsreihe "Uni für Alle" - das Studium Gene
 ▶ Vortragsreihe Lebenswissenschaften am Samstag
 ▶ Vortragsreihe Physik am Samstag
 ▶ Vortragsreihe Residenzvorlesungen: "Machbar"
 ▶ Vortragsreihe: Ringvorlesung der Katholisch-Th
 ▶ Würzburg, Informationen
 ▶ Zentrale Einrichtungen
 ▶ Zentralverwaltung
 ▶ Zentrum für Lehrerbildung (ZfL)
 ▶ Zentrum für Sprachen und Mediendidaktik

▶ uni würzburg
 ▶ e-mail verzeichnis
 ▶ telefon verzeichnis
 ▶ vorlesungsverzeichnis

adresse mit
zukunft!

impresum
 Schlagwortsuche
 Stadt Würzburg

UNI
 Shop

ONLINE
 SERVICE

Alle Informationen der Homepage sind enthalten, aber ob dies wirklich eine Übersicht ist, bleibt uns unklar. Positiv anzumerken ist, dass oben im Blickfeld die Struktur der ersten Seite horizontal wiederholt wird und man so immer zu anderen Bezugsseiten zurück kann – außer auf die Ausgangsseite. Die Farbgebung strengt die Augen nach längerem Navigieren an.

Informationen für Studierende und Studieninteressierte

Die Lagepläne sind unter „Gäste“ und auch „Gymnasiasten“ zu finden – allerdings sind sehr viele Themen doppelt verlinkt (z. B. die Vortragsreihen) – dies ist mit ein Grund für die Unübersichtlichkeit der Homepage. Je tiefer man sich in die Universitätsseite hineinbegibt, desto unübersichtlicher und länger werden die Seiten (z.B. Veranstaltungskalender). Gut ist, dass man immer die Ansprechpartner findet, die man braucht. Ein weiterer großer Pluspunkt ist, dass für Studenten viele Informationen bereitstehen.

Eine Subpage ist besser strukturiert als die Hauptseite der Universität: das Zentrum für Lehrerbildung (allerdings ist die horizontale Menüführung, wenn die Seite über Mozilla geöffnet wird nicht mehr richtig angeordnet). Eine andere noch bessere Subhomepage ist das Klinikum: zielgruppen- und kriterienorientiert und in angenehmen Farben gehalten.



Kontaktinformationen

Direkt oben auf der Seite gibt es eine zentrale Telefonnummer. Sucht man jemanden Bestimmtes, weiß aber den Namen nicht, so wird es etwas abenteuerlich: Die Suchfunktion ist sehr gut versteckt unten links auf der Homepage angebracht. Es gibt für E-Mail Adressen und Telefonnummern eine neue Datenbank, die in der ersten Zeile der Suchseite auch erwähnt wird, aber ungeschickterweise nicht in größerer Schrift oder einer auffälligen Farbe, so dass man sie erst nach längerem Suchen entdeckt. Dann aber ist nur nach Namen auffindbar. Das Studentensekretariat ist auch nicht direkt unter „Studierende“ verknüpft.

Vorteile

- übersichtliche erste Seite
- teilweise gute Subhomepages, von denen man sich noch etwas abschneiden kann
- für Studenten relevante Details auf erster Seite ohne Überverlinkung

Nachteile

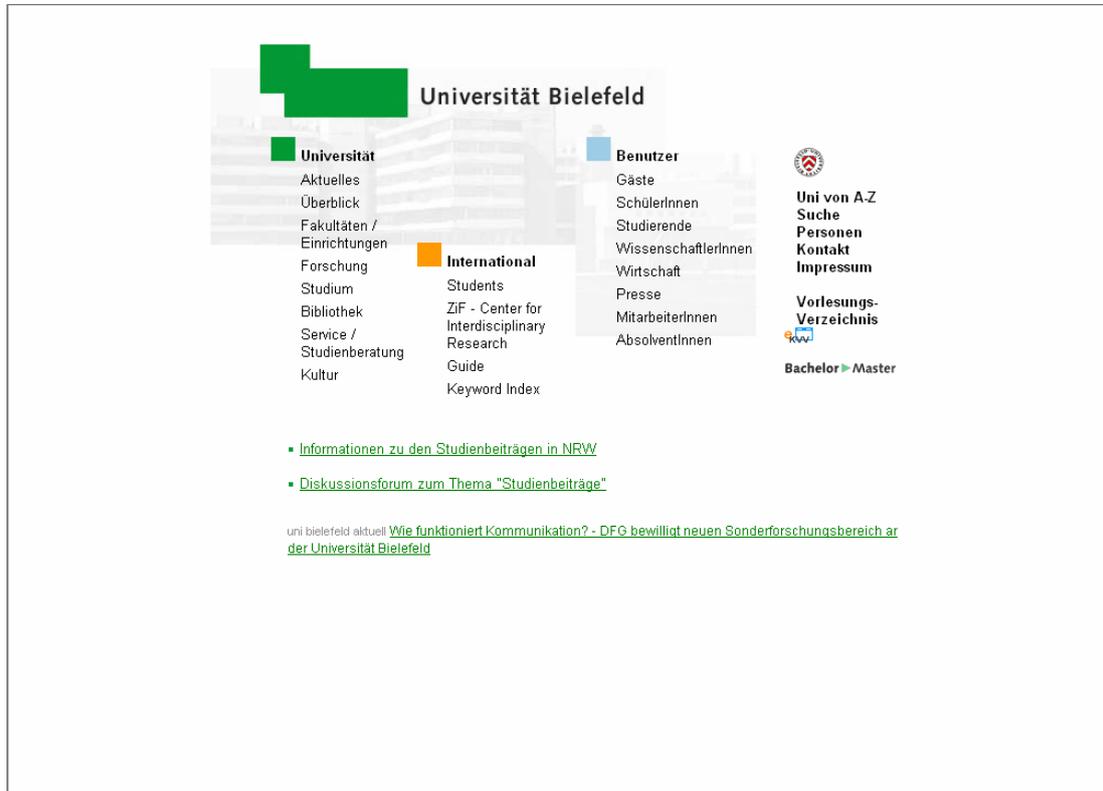
- erste Seite kann nach einmaligem Verlassen kaum wieder angesteuert werden
- nach der ersten Seite teilweise sehr unübersichtlich durch doppelte Verlinkungen und fehlendes Hervorheben relevanter Themen
- Farbgebung
- Fakultäten findet man unter „Forschung“
- Fakultäten sind noch einheitlich strukturiert, Fachbereiche leider nicht mehr

Struktur	- -
Farbgebung	-
Layout gesamt	-
Studentische Unterstützung/ Bereitstellung von Material	Ja, aber sehr unübersichtlich
Zielgruppenorientierung	Ja
Zielorientierte Suche möglich?	Teils

Die Seite ist trotz eines anfänglich anderen Eindrucks **mit starken Mängeln** behaftet und nicht leicht zu navigieren; Informationen lassen sich nur schwer finden – meist unter Menüpunkten, bei denen sie nicht vermutet würden.

14. Universität Bielefeld

<http://www.uni-bielefeld.de/>



Auf den ersten Blick...

wirkt die Seite übersichtlich und etwas leer. Es fällt auf, dass auf der ersten Seite die Zielgruppen („Universität“, „International“, „Benutzer“) und rechts kleine Links zu häufig gesuchten Themen zu finden sind. Auch aktuelle Themen sind auf der ersten Seite verlinkt, allerdings nicht mehr als 3 (landesspezifisch und universitätsbezogen).

Menüführung

Links findet sich zwar immer ein Tab, der zeigt, wo man sich befindet, allerdings ist dieser nicht so übersichtlich wie es die Startseite vermuten ließe:



Positiv anzumerken ist, dass sich oben rechts eine weitere Menüführung mit der Wiederholung des Startseitenmenüs findet, bei dem die Subpunkte noch einmal aufgeführt sind. Man orientiert sich also besser daran.

Man wird sehr schnell wieder auf die erste Seite zurückgeführt, was dem Überblick zwar hilft, aber nicht unbedingt die Wahl lässt, wohin man als Nutzer navigieren müsste. Vorteilhaft daran ist allerdings, dass man sich nicht verlieren kann.



Kontaktinformationen

Anreise und Pläne kann man leicht finden („Benutzer“ → „Gäste“) – schön ist auch, dass man virtuell über den Campus gehen kann, das Studierendensekretariat ist sehr weit oben unter „Studierende“ – immer wieder gibt es Links zum Vorlesungsverzeichnis – dies ist sehr übersichtlich und spart Zeit.

Informationen für Studierende und Studieninteressierte

Die Studierendenseite („Benutzer“ → „Studierende“) ist gegliedert in „Information und Beratung“, „Lehrangebot“, „Studentisches Leben“, „Links“ und „Organisation des Studiums“ – darunter finden Studenten alles, was sie für ihren Alltag brauchen. Besonders hervorzuheben ist das elektronisch kommentierte Vorlesungsverzeichnis, das Studenten und Professoren nach Einschreibung in einen bestimmten Kurs die Möglichkeit gibt, sich gegenseitig zu kontaktieren und über Foren Fragen zu klären.

Es gibt für Schüler einen Extraabschnitt, der gut strukturiert ist, um sich über die Universität zu informieren – „Studieren ab 50“ findet sich ebenfalls (Benutzer → Studierende). Die Sektion für internationale Studenten ist sehr gut verlinkt.

Vorteile:

- Simple Struktur von der ersten Seite an
- Gute Verlinkung für internationale Studenten
- Lageplan, Kontakte und spezifische Informationen leicht zu finden

Nachteile:

- Linke Menüführung etwas unübersichtlich
- Nicht klar, warum manche Informationen bei „Gäste“ und manche unter „Studierende“ zu finden sind
- Bei den Fakultäten und Fachbereichen gibt es noch Verbesserungsmöglichkeiten

Struktur	++
Farbgebung	+
Layout gesamt	++
Studentische Unterstützung/ Bereitstellung von Material	Ja
Zielgruppenorientierung	Ja
Zielorientierte Suche möglich?	Ja

Insgesamt eine **exzellente** Homepage, die durch Struktur und Inhalt überzeugt.

15. Johannes Gutenberg Universität Mainz

<http://www.uni-mainz.de/>

JOHANNES GUTENBERG UNIVERSITÄT MAINZ

| Home | English | Suche | Index | Kontakt | Druckversion

| Universität | Fachbereiche | Studium | Forschung | Weiterbildung | International | Presse

Aktuell

08.06.2006
Dagmar-Eißner-Förderpreis
Besondere wissenschaftliche Leistungen im Fachbereich Medizin ...>

06.06.2006
Von Aerosolteilchen zu Wolkenröpfchen
Mainzer Forscher veröffentlichen in "Science" ...>

02.06.2006
Gemeinsames Marketing für binationalen Studiengang
Preis an Johannes Gutenberg-Universität und Universität Bourgogne verliehen ...>

01.06.2006
Spielend spenden
Fußballweltmeisterschaft und Mainzer Blutvorräte ...>

31.05.2006
Bessere Ausbildung durch höheren Kündigungsschutz
Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik untersucht Bedingungen von Beschäftigung ...>

29.05.2006
Fortschritte in der Nanotechnologie
Experimente am Institut für Physikalische Chemie - Veröffentlichung in "Science" ...>

> [Weitere Meldungen](#)

Termine

08.06.2006
Mainzer Gespräche - Universität und Wirtschaft
Vortrag von Dieter Dörr über "Fernsehen im digitalen Zeitalter" ...>

10.06.2006
Der Stille entkommen
Aktionstag zu Innenohrimplantaten ...>

09. - 10.06.2006
Übersetzen im Fremdsprachenunterricht
Weiterbildung für Lehrende in der Erwachsenenbildung ...>

09. - 11.06.2006
Mainzer Turkologie: Traditionen und Perspektiven
Symposium zu Sprachen, Literaturen und Kulturen der Türkvölker ...>

> [Veranstaltungskalender](#)

Uni-Spiegel

Jobmesse 2006
21. bis 22. Juni: Unternehmen suchen Führungskräftenachwuchs auf dem Campus ...>

60 Jahre Architekturgeschichte
Ausstellung "Mainzer Universitätsarchitektur" in der Alten Mensa ...>

Nat-Lab für Schülerinnen und Schüler
Frühzeitig naturwissenschaftliches Interesse wecken ...>

Exzellenzinitiative
Graduiertenschule MAINZ in der zweiten Stufe des Bewerbungsverfahrens ...>

Weiterführende Links

- > [Wichtige Fristen und Termine](#)
- > [Vorlesungs-, Personen- und Einrichtungsverzeichnis \(UnivIS\)](#)
- > [Leitbild der Universität](#)
- > [Strategiekonzept der Universität](#)

Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 08.06.2006 > [Impressum](#) < [Zum Seitenanfang](#)

Auf den ersten Blick...

Die Homepage könnte durch die Blockaufteilung strukturiert wirken, wenn nicht unterschiedliche Anfangs- und Endpunkte bzgl. Leisten und Text bestehen würden. Thematisch werden im Text Termine und Aktuelles abgedeckt. Es fällt allerdings auf, dass auf dem wichtigsten Teil der Seite ein rotes Straßenschild auftaucht und keinerlei vertikale Menüführung auf der Startseite existiert.

Menüführung

Die Menüführung ist anfänglich rein horizontal und nicht nach Zielgruppen ausgerichtet. Sobald man sich für einen Unterpunkt entschieden hat, kommt man auf die nächste Ebene, auf der sich ein vertikales Menü zeigt, das aber auch nicht nach Zielgruppen angeordnet ist. Dies fällt dem User aber nicht zwangsläufig direkt auf, da die Farben sehr gedeckt sind und dadurch das vertikale Menü wenig hervorgehoben ist.

Studienangebot
Ausländische Studierende
Bewerbung
► Studienplanung
Fristen und Termine
► Erstsemester
Einführungsveranstaltungen
Stundenplan erstellen
Lehrveranstaltungen
Leistungsnachweise
Studienverlauf
Studientechniken
Prüfungen
Rückmeldung, Fachwechsel, Beurlaubung
Studienkonten, BAföG, Finanzierung
Soziales, Wohnen
Auslandsaufenthalte
Studium + Beruf
Angebote für Schüler/innen
Info- und Beratungsstellen

Das Menü (hier: „Studium“) enthält viele Informationen, ist aber immer so strukturiert, dass das zugeordnete Thema sich immer erschließt (fettes Hervorheben). Das Submenü enthält bis zu 16 Unterpunkte, d.h. man muss viele Informationen prüfen.

Kontaktinformationen

Unter „Kontakt“ finden sich nur gut untergliedert zentrale Telefonnummern. Wenn man weiß, wen man sucht, kann man auch über das Vorlesungs-, Personen- und Einrichtungsverzeichnis suchen. Außerdem findet sich hier der Lageplan der Universität.

Informationen für Studierende und Studieninteressierte

Es gibt viel Unterstützung und Informationen für Studenten, aber man muss sie suchen. Dabei ist die Suche auf der Seite teilweise mit erheblichem Zeitaufwand verbunden. Die Fachbereiche sind auf einer vorgeschalteten Ebene in ein gemeinsames Layout integriert. Auf dieser Seite findet sich jedoch meist ein Link, der „Fachbereich 0x“ heißt und auf die Hauptseite des jew. Fachbereiches führt. Dabei hat jeder Bereich sein eigenes Layout und eine eigene Struktur – für Studieninteressierte, die sich noch nicht ganz festgelegt haben, ist dies verwirrend.

Vorteile

- viele Informationen

Nachteile

- zu viele Informationen
- strukturell ungünstige erste Seite
- vertikale Struktur fällt erst spät auf
- man muss sich durch viel Text lesen, um relevante Informationen zu filtern

Struktur	-
Farbgebung	Neutral
Layout gesamt	(-)
Studentische Unterstützung/ Bereitstellung von Material	Ja, aber schwer zu finden
Zielgruppenorientierung	Nein
Zielorientierte Suche möglich?	Schwierig

Insgesamt eine **befriedigende** Homepage, die nicht besonders übersichtlich ist.

16. Universität Karlsruhe (TH)

<http://www.uni-karlsruhe.de/>

Willkommen an der

Universität Karlsruhe (TH)
Forschungsuniversität • gegründet 1825

Informationen für

Studierende

Forschung & Partner

Studieninteressierte

Besucher & Alumni

Mitarbeiter

Suche GO! Schnelleinstieg

Universität Karlsruhe (TH) Liefer- und Besuchsanschrift: Kaiserstraße 12 · 76131 Karlsruhe · Tel.: +49(0)72 1/608-0 · Fax: +49(0)72 1/608-4290

Auf den ersten Blick...

wirkt die Homepage sehr übersichtlich und es werden durch unterschiedliche Bilder verschiedene Disziplinen integriert. Die Zielgruppen werden alle auf der ersten Seite angesprochen und die Suchfunktion sowie der Schnelleinstieg sind ebenfalls ins Auge fallend arrangiert. Dieser Schnelleinstieg sieht allerdings folgendermaßen aus, wenn man ihn öffnet:

Besucher & Alumni

Mitarbeiter

Akademisches Auslandsamt / International Office

Informationen zum Studium

Forschung, Wissenschaft, Technologietransfer

Presse und Kommunikation

www - Wissenschaftliche Weiterbildung

Zentrale Universitätsverwaltung

Universitätsleitung

Verwaltung

Rechenzentrum

Jubiläum

Fakultäten

Institute

Weiterbildung

Campusplan

Vorlesungsverzeichnis

Telefonverzeichnis

Veranstaltungskalender

Menüführung

Öffnet man über die übersichtliche erste Seite die Homepage, so zeigt sich, dass die Farbgebung sehr grell ist. Die vertikalen Menüführungen sind nur auf der ersten Seite nach Betreten der Zielgruppen vorhanden. Sonst ist die Menüführung rein horizontal ausgerichtet und durch sehr viele Unterpunkte unübersichtlich.

Studierende Suchbegriff eingeben go

Einrichtungen

- Internationales/ Akad.Auslandsamt
- Studienberatung
- Anerkannte studentische Hochschulgruppen
- ASTA/USiA, Arbeitskreise
- Einrichtungen im Umfeld der Uni
- Fachschaften
- Fakultäten
- Institute
- Universitätsleitung
- Universitätsverwaltung
- Weitere studentische Gruppen
- Zentrale Einrichtungen
- Campus / Lageplan
- Graduiertenkollegs
- Sonderforschungsbereiche
- Politische Hochschulgruppen
- Alumni
- Presse und Kommunikation

Kontaktinformationen

Es findet sich oben rechts ein Link für E-Mails, der zum Webmaster der Universität führt. Außerdem ist auf der 1. Seite eine Telefonnummer angegeben. Für studienrelevante Kontakte muss man sich durch die Studiumsseite klicken.

Informationen für Studierende und Studieninteressierte

Es sind zwar alle Einrichtungen und Services für Studierende („Studierende“ → „Studium“) auffindbar (Lageplan, Institute, Studienberatung etc.), aber man muss sich durch alle Punkte lesen, um sie zu finden. Außerdem ist die Seite so groß (ca. 7 Mal so lang wie breit), dass sie nicht lesbar zu kopieren oder hier abzubilden wäre. Für Studieninteressierte ist die Seite etwas übersichtlicher, aber auch hier fällt der dicke vierfach unterteilte horizontale Balken unangenehm auf.

	Studieren an der Universität Die Universität Fridericiana Beratung Studium	Forschung Einrichtungen Studentisches Kultur und Sport	Personen- und Sachregister Region Karlsruhe Hotlist Orientierungshilfen
--	---	---	--

Suchbegriff eingeben

Herzlich willkommen an der Universität Karlsruhe (TH)

Schnelleinstieg

- Naturwissenschaften
- Ingenieurwissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften
- Geistes- und Sozialwissenschaften
- Informatik
- Lehramt
- Online-Bewerbung

Vielältiges Studienangebot

Die Universität hat viel zu bieten: **40 Studiengänge** und zahlreiche **internationale Lehr- und Austauschmöglichkeiten**. Immer wieder platziert sie sich in **Rankings** weit vorne.

Mit einem differenzierten Beratungsangebot hilft sie Schülerinnen und Schülern sowie anderen Studieninteressierten, sich einen Überblick zu verschaffen: Wer Fragen zur Bewerbung, Einschreibung oder Zulassung, zu Terminen oder Fristen hat, wendet sich an das **Studienbüro**. Wer Näheres über die Inhalte einzelner Studiengänge oder die Bedingungen für einen Fachwechsel wissen will, ist beim **Zentrum für Information und Beratung (zib)** an der richtigen Adresse.

Uni goes school

Von der Kinder-Uni bis zum Praktikum: An der Universität können Schüler aller Altersstufen Informationen und Eindrücke sammeln. [\[\]](#)

Partner im KIT: Universität und Forschungszentrum

Die Universität Karlsruhe und das Forschungszentrum haben das Karlsruhe Institute of Technology (KIT) gegründet. [\[\]](#)

Das Fußballorakel

Wer wird Fußball-Weltmeister? Karlsruher Wirtschaftswissenschaftler betreiben die virtuelle Börse www.STOCCER.de zur WM 2006. [\[\]](#)

Historischer Streifzug durch das chemische Labor

In einer Sonderausstellung zeigt das Carl Bosch Museum an der Universität Karlsruhe vom 16. Mai an die Geschichte des chemischen Labors. [\[\]](#)

Im Blickpunkt

- „Unbezähmbare Löwen“ auf Platz drei
Kameruner Studenten beim DAAD-Cup
- Mit Neugier und Strategie zum Ziel
372 Teilnehmerinnen beim Girls' Day
- Lieber lang
Karlsruher Informatikstudenten schicken 400-Zeichen-SMS

Presseinformationen

- 70 neue Wohnheimplätze bezugsfertig
Einweihung des Neubaus im Hans-Dickmann-Kolleg
- Höchste Energien und kleinste Teilchen
Vortragsreihe "Physik am Samstag" der Fakultät für Physik
- Das Fußballorakel
Wirtschaftswissenschaftler richten virtuelle Börse zur WM 2006 ein

In drei Fächern vorne

Im neuesten CHE-Hochschulranking belegt die Universität Karlsruhe Spitzenplätze in der Informatik, der Chemie und der Physik. [\[\]](#)

Mit 18 Fragen die Wissenschaft entdecken

Zu seinem 50-jährigen Bestehen veranstaltet das Forschungszentrum Karlsruhe ein großes Online-Gewinnspiel zum Thema Forschung. [\[\]](#)

Heute, 13.06.2006

- Überraschende und gezielte Synthesen für Stickstoff: Heterocyclen
- Ermüdungsverhalten von Werkstoffen bei Schwingspielen > 10 Millionen - gibt es eine Dauerfestigkeit?
- Zukünftige Zielsetzungen in der Automobilentwicklung und ihre Auswirkungen auf die Motormechanik
- Universität im Rathaus - Die Fakultät für Informatik stellt sich vor: „Human Centered Computing – Informationstechnologien im Dienste des Menschen“
- Solarenergie Vortrag des Grünen Bundestagsabgeordneten Josef Fell

Morgen, 14.06.2006

- Wanderausstellungen des 5. Rheinischen Wettbewerbs der Architektur fotografie 13.6. bis 30.6.2006
- Hochschuldidaktik: Vortragen in der Lehre – Einsatz aktueller Präsentationstechnik, Modul II / Themenbereich 4
- Museum auf Achse 16. Mai bis 04. August 2006 "Historischer Streifzug durch das chemische Labor"

Weitere Veranstaltungen...

© 2006 Universität Karlsruhe (TH), alle Rechte vorbehalten. Weitere Informationen im [Impressum](#).
Letzte Änderung: 19.05.2006 09:51

Vorteile

- erste Seite ist strukturiert und angenehm im Layout
- alle Informationen sind vorhanden
- Schnelleinstieg auf tieferer Menüebene vertikal links

Nachteile

- Überladene und z. T. überlange Seiten
- Kontakte für Studenten etwas zentraler einbinden
- Stark betonte horizontale Menüführung ist unübersichtlich
- Farbgebung
- Unübersichtlichkeit

Struktur	--
Farbgebung	-
Layout gesamt	--
Studentische Unterstützung/ Bereitstellung von Material	n/a
Zielgruppenorientierung	ja
Zielorientierte Suche möglich?	ja

Insgesamt eine Seite **mit Mängeln**, die auf jeden Fall überarbeitet werden sollte.

17. Ludwig-Maximilians-Universität, München

<http://www.uni-muenchen.de/>

The screenshot shows the homepage of the Ludwig-Maximilians-Universität München. At the top is a banner with the LMU logo and a photograph of the university buildings. Below the banner is a grid of 8 content blocks:

- Einrichtungen der Universität:** Fakultäten, Institute, Studierendenvertretung, Verwaltung, Bibliotheken, Rechenzentrum, Wahlamt, barrierefrei studieren, Sicherheitsfragen.
- Suchen und Fragen:** Personenverzeichnis, Vorlesungsverzeichnis, Termine, Anfrageportal. Includes a search bar with a "suchen" button.
- Die LMU:** Geschichte, Organisation, Virtueller Rundgang, Zahlen und Fakten, Tag der offenen Tür, Projekt Corporate Design.
- Studium:** Internationale Angelegenheiten (Auslandsamt), Studiengänge, Studienberatung, Studentenwerk, Prüfungsordnungen, Studentenzkanzlei, Sport, Hochschulzugang, Career Service, Ringvorlesung, Alumni-Vereine.
- Aktuelles:** Expertenservice: Fußball-Weltmeisterschaft. Includes a photograph of a soccer goal.
- Forschung und Wissenschaft:** Sonderforschungsbereiche, Graduiertenkollegs, Wissens- und Technologietransfer, Forschungsdatenbank, Forschungsförderung, Universitätsgesellschaft, Weiterbildung.
- Kommunikation & Presse:** LMU News, Veranstaltungen, Expertenservice, MünchnerUni.Magazin, Einsichten, Stellenangebote.
- Campus^{LMU}:** Campus, Mailbox, AudioVision.
- Studieren an der LMU?:** Sagen Sie uns, was Sie interessiert!

At the bottom of the page, there is a footer: Impressum – Datenschutz – ENGLISH VERSION.

Auf den ersten Blick...

Die Homepage scheint keine Struktur zu haben: es befinden sich 8 Strukturierungsfelder auf der Seite, die eher kriterien- als zielgruppenorientiert geordnet sind. Positiv fällt das Suchfeld in der Mitte auf.

Menüführung

Es finden sich 2 Menüführungen, wenn man auf ein Themengebiet geht (hier exemplarisch für Studium). Die Horizontale im oberen Bereich des Fensters wiederholt die übergeordneten Themengebiete der ersten Seite:

Die LMU **Einrichtungen** **Studium** **Forschung** **Suche**

Die vertikale Menüführung hat für den Bereich Studium sehr viele Unterpunkte (21 Ebenen, nicht alphabetisch geordnet), in den anderen Themengebieten ist es etwas übersichtlicher (bis zu 7 Ebenen).

- Neuigkeiten
- Studienangebot
- Studien- und Prüfungsordnungen
- Infos zum Studium
- ▶ Studentenzkanzlei
- Hochschulzugang
- Foreign Students
- Internationale Angelegenheiten
- Seniorenstudium
- Studienfinanzierung
- Soziales
- Beratung
- Adressen
- Studium in Stichworten
- Studentenwerk München
- ▶ Career Service
- Kultur, Freizeit, Sport
- barrierefrei studieren
- Kontaktstelle Gymnasien
- Lehrerbildungszentrum
- Studieren mit Kind

Kontaktinformationen

Man findet keine allgemeinen Kontaktinformationen, wo man sie suchen würde. Man findet ein Anfrageformular am Ende der Seite „Studium“, allerdings findet man Telefonnummern für Zuständige bestimmter Stellen unter dem Seitennebenpunkt „Adressen“. Solche Informationen sollten zentraler angegeben werden.

Informationen für Studierende und Studieninteressierte

Während es an der Übersichtlichkeit der Seite für „Studium“ mangelt, gibt es eine gute Informationsseite für Studieninteressierte – sie ist sehr ausführlich und gibt aber der Zielgruppe eine gute Übersicht. Problematisch ist allerdings, dass sich bei Betreten mancher der 21 Unterpunkte Submenüs ausrollen, die noch unübersichtlicher sind. Die Rubrik „Studium in Stichworten“ funktionierte im Zeitraum dieser Studie nicht – weder im Internet Explorer noch in Mozilla. Über den Link „foreign students“, kommt man zu Informationen für internationale Studenten. Diese sind zwar vielfältig und auch übersichtlich, aber die Suchfunktion ist noch nicht verfügbar und manche Informationen sind umständlich verlinkt (guest lecturers).

Eine gute Seite findet sich unter „High Tech Campus“ – eine für die Fachrichtungen Pharmazie und Chemie erstellte Homepage, von der die Hauptseite profitieren könnte. Die Seite ist viel übersichtlicher.

Die Fakultäten sind – wie z. B. in Mainz auch – zunächst in das Layout eingebunden. Dann folgt ein Link, der zu der eigentlichen Homepage führt. Diese ist meist angelehnt an die Hauptseite, aber doch im Layout und der Farbgebung oft unterschiedlich.

Vorteile

- wenn man tiefer in die Seite klickt, zum Teil bessere Menüführung
- zum Teil gute Subhomepages

Nachteile

- unstrukturierte erste Seite
- Wenig Kontaktinformationen
- Fehlende Informationen auf der ersten Seite
- z. T. sehr unübersichtliche Menüs

Struktur	-
Farbgebung	Neutral
Layout gesamt	-
Studentische Unterstützung/ Bereitstellung von Material	n/a
Zielgruppenorientierung	Innerhalb der Kriterien, aber uneinheitlich
Zielorientierte Suche möglich?	Kaum

Insgesamt eine unübersichtliche Seite **mit starken Mängeln**, bei der viele Informationen nicht zu finden sind und wenig Struktur.

18. Universität Saarland

<http://www.uni-saarland.de/de>

Home Suche A-Z Kontakt
» Français » English

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Für: Studieninteressierte | Studierende | Beschäftigte | Medien

Wichtige Meldung:
Die [Online-Bewerbung / -Immatrikulation](#) für Deutsche und Bildungsinländer zum Wintersemester 06/07 ist freigeschaltet.

Wir über uns
[Fakultäten und Fachrichtungen](#)
[Organisation](#)
[Studium und Weiterbildung](#)
[Forschung und Technologietransfer](#)
[Universitätsklinikum](#)
[Kooperationen](#)
[VISU - Virtuelle Saar Universität](#)

Aktuelles aus der Universität

INFORMATIK JAHR
Wissenschaftsjahr 2006
12. Juni 2006
Ringvorlesung zum Informatikjahr
Prof. Dr. Helmut G. Folz (HTW): Von Menschen und Software - zur Geschichte des Software-Engineering
[mehr...](#)

Universität des Saarlandes
Postfach 151150, D-66041 Saarbrücken
Telefon: +49 (0)681 / 302-0
© Impressum

» Hinweise zu diesem Server

Auf den ersten Blick...

Anfänglich ist unklar, wo das Menü überhaupt ist (rechts vom Bild und darunter), denn oben links sind zwar Orientierungspunkte, aber es findet sich kein klar definiertes Menü. Zusätzlich auffällig ist, dass das Logo und die restlichen Blautöne der Page nicht zusammenpassen.

Menüführung

Wenn man das Menü verstanden hat und zum nächsten Level der Homepage kommt, finden sich die Menüpunkte links wie gewohnt untereinander. Rechts des blauen Striches finden sich dann die jeweiligen Unterthemen und man findet sich gut zurecht. Die Übersichtlichkeit ist gegeben, aber keine Zielgruppenansprache.

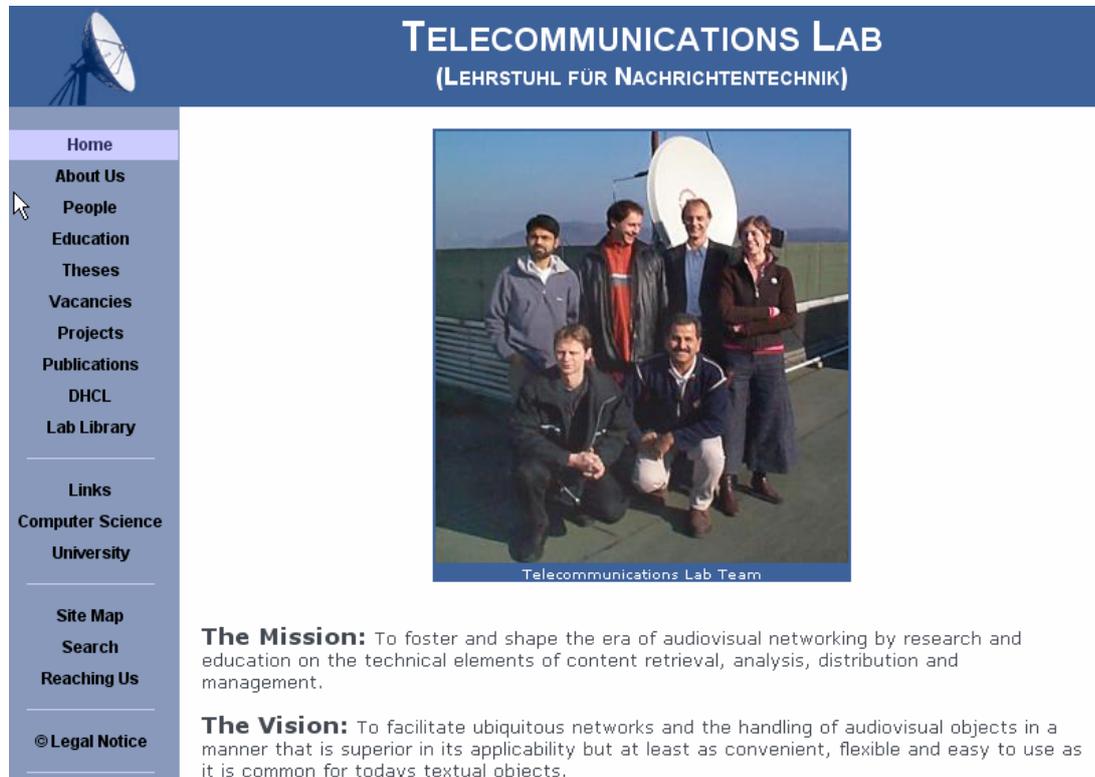
Es fällt auf, dass das Klinikum der Universität (eigene Domain) eine zielgruppenorientierte Ansprache hat und auch ein schöneres Layout.

Wir über uns
Fakultäten
Organisation
Studium
Forschung
Klinikum
Kooperationen
VISU
Pressezentrum
Aktuelles



Kontaktinformationen

Unter „Wichtige Adressen auf einen Blick“ findet man Studierendensekretariat und andere beratende Instanzen mit Telefonnummer und Adresse, aber ohne konkreten Ansprechpartner. Innerhalb der Fakultäten zeigt sich, dass jeder Lehrstuhl autonom seine Homepage entwirft – ein Beispiel für eine übersichtliche Seite, wie sie für die Universität auch interessant sein könnte findet sich beim Lehrstuhl für Nachrichtentechnik:



TELECOMMUNICATIONS LAB
(LEHRSTUHL FÜR NACHRICHTENTECHNIK)

Home
About Us
People
Education
Theses
Vacancies
Projects
Publications
DHCL
Lab Library

Links
Computer Science
University

Site Map
Search
Reaching Us

© Legal Notice

Telecommunications Lab Team

The Mission: To foster and shape the era of audiovisual networking by research and education on the technical elements of content retrieval, analysis, distribution and management.

The Vision: To facilitate ubiquitous networks and the handling of audiovisual objects in a manner that is superior in its applicability but at least as convenient, flexible and easy to use as it is common for todays textual objects.

Informationen für Studierende und Studieninteressierte

Für Studenten finden sich zwar Informationen unter „Studium“, aber diese beschränken sich auf organisatorische Informationen wie Übersichten der Studiengänge u. ä. Das Vorlesungsverzeichnis ist nur leicht zu finden, wenn man es über die Suchfunktion eingibt (sonst: „Startseite“ → „Wir über uns“ → „Veröffentlichungen“ → „Vorlesungsverzeichnis“).

Dasselbe gilt für Studieninteressierte und man findet die Homepage über die Suchfunktion schneller als über die Struktur. Wenn man etwas über die Universität wissen möchte, hilft der Link „wir über uns“: dort findet man eher relevante Informationen wie Anfahrtspläne, Geschichte der Universität, wichtige Adressen auf einen Blick etc. Allerdings fällt auf, dass für relevante Informationen viele Klicks nötig sind.

Man wird immer auf organisatorische Dinge hingewiesen, aber die Seite wirkt für Zielgruppen nicht sehr informativ oder anschaulich.

Vorteile

- Z. T. gute Subseiten
- Kontaktinformation auf der ersten Seite unten links
- Aktuelles auf der ersten Seite

Nachteile

- Menü auf der ersten Seite schwer zu erkennen, in den Folgeseiten dann etwas besser
- Relevante Informationen für Studenten oder Studieninteressierte schwer zu finden
- Keine Ansprechpartner für bestimmte Themen genannt
- Unterschiedliche Blautöne auf der ersten Seite

Struktur	-
Farbgebung	-
Layout gesamt	-
Studentische Unterstützung/ Bereitstellung von Material	Kaum
Zielgruppenorientierung	Schwer auffindbar
Zielorientierte Suche möglich?	Ja

Insgesamt eine Homepage mit **starken Mängeln**, die nicht die relevanten Informationen liefert. Die Menüführung und Farbgebung sollte dringend überarbeitet werden.

19. Universität Kassel

<http://cms.uni-kassel.de/>

U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

www.unicef.de

Home Studium Alumni Wissenschaft Gäste Presse Wirtschaft International students and scientists

Home

login | Impressum

- Über uns
- Fachbereiche und Zentren
- Vorlesungsverzeichnis
- Forschungsinformation
- Bibliothek
- Hochschulrechenzentrum
- UnikasselTransfer
- Serviceangebote
- Hochschulpolitik
- Hochschulverwaltung
- Kontakt

Blick auf das Campus-Wetter

Mensen des Studentenwerks Kassel

Google

zum Artikel

Herzlich willkommen an der Universität Kassel

UNIK-Sporttag mit Boxweltmeister Arthur Abraham

Ein Boxweltmeister wird diesmal im Mittelpunkt stehen, wenn die Universität Kassel unter dem bekannten Motto „Uni in Bewegung“ am 28. Juni wieder zu ihren Sport- und Gesundheitstag rund um die Aueparksporthalle einlädt.

U N I K A S S E L
HOCHSCHULSPORT

- zum Programm
- zum Artikel

Soundcheck: Teufelspakte / Die Geschichte vom Soldaten

Die Konzertreihe soundcheck – 2002 anlässlich der documenta 11 ins Leben gerufen – bietet in Kassel eine künstlerische Plattform für ganz spezielle, sorgsam durchdachte und inhaltlich schlüssige Konzertprojekte, die jeweils nur einmal stattfinden und in dieser Form anderswo nicht zu finden sind. soundcheck beginnt 2006 am 16., 17. und 18. Juni mit dem studentischen Projekt „Teufelspakte“, einer musikalisch-szenischen Collage, die Motive von Teufelspaktgeschichten aus verschiedenen Jahrhunderten verarbeitet. Igor Strawinskys Musiktheater „Geschichte vom Soldaten“, eine andere Teufelsgeschichte, wird dieser Collage gegenübergestellt. Die musikalische und szenische Leitung dieses Projektes liegt in den Händen von Prof. Reinhard Karger.

soundcheck
im Eulensaal

- zum Artikel

- Online-Magazin
- Schwarzes Brett
- Geschenke-Laden
- Postkarten

UNIK im Profil

- Natur
- Technik
- Kunst
- Gesellschaft

Veranstaltungstipp

Gedenkstätte Breitenau

Wohnungslose im Nationalsozialismus
Ausstellung
ReferentIn: Dr. Wolfgang Ayaß
Guxhagen, Brückenstr. 12
von 07.06.2006 täglich bis 07.06.2006, 9:00 bis 13:00 Uhr

Horst Krause-Willenberg,
Tel: 05665/3533

[mehr Veranstaltungen >](#)

partnerhochschule
des spitzensports

Letzte Änderung: 06.06.2006
Abteilung Kommunikation und Internationales
Mönchebergstraße 19
34109 Kassel

Auf den ersten Blick...

...fällt auf, dass die Seite bunt und lang ist. Man hat nicht direkt das Gefühl auf einer Universitätshomepage zu sein. Sie sieht aber strukturiert aus.

Menüführung

Die Menüführung ist übersichtlich vertikal und horizontal angeordnet mit einer nicht zu tiefen Verästelung. Die Menüs sind kriterienorientiert geordnet – Zielgruppen werden innerhalb angesprochen, aber nicht sehr übersichtlich. Wenn man über die Horizontale navigiert, so findet man links folgend sich verändernde Unterpunkte, die sich wieder anpassen, wenn man andere Unterpunkte anklickt. Öffnet man die Seite mit Mozilla Firefox, so ist die Formatierung nicht mehr in Ordnung:



Kontaktinformationen

...lassen sich entweder über „Kontakt“ direkt auf der ersten Seite oder je nach Thema leicht finden. Insbesondere findet man häufig verschiedene Ansprechpartner mit Telefonnummer und E-Mail-Informationen.

Informationen für Studierende und Studieninteressierte

Unter „Gäste“ finden sich viele Informationen, die auch für Studieninteressierte geeignet sind. Es gibt Führungen durch die Universität, eine Powerpointpräsentation über die Universität etc. Allerdings befindet sich auch das Vorlesungsverzeichnis dort – was nicht so viel Sinn machen würde wie unter Studium, wo es auf den ersten Blick nicht auffällt. Studieninteressierte werden durch einen eigenen Unterpunkt unter „Studium“ angesprochen, wo auch FAQ enthalten sind. Internationale Studenten bekommen strukturierte Informationen. Die Fachbereiche sind leider unter „Wissenschaft“ und nicht unter „Studium“ und werden auch wenn man auf die Googleuche geht nicht als erste angezeigt. Die Fachbereiche haben alle ein eigenes Layout, das mit der Hauptseite nicht viel Ähnlichkeit hat.

Vorteile

- gute Strukturierung und viele Informationen – man findet alle Themen
- viel Unterstützung für Studenten und FAQ
- Viele Kontaktmöglichkeiten mit genauen Ansprechpartnern

Nachteile

- Farbgebung und Länge der Seiten
- Zielgruppenansprache immer wieder zwischendurch den Kriterien zugeordnet
- Formatierung in Mozilla leidet etwas
- Suchfunktion ist etwas verwirrend, da man denkt, man wäre auf googleweiter Suche und nicht in der Volltextsuche der Universitätsseite

Struktur	+
Farbgebung	-
Layout gesamt	Neutral
Studentische Unterstützung/ Bereitstellung von Material	Ja
Zielgruppenorientierung	Teils
Zielorientierte Suche möglich?	Nur über Google

Strukturell in vielen Punkten eine hervorragende Seite, aber leider sowohl in Farbe und Format einige Mängel. Daher insgesamt nur **befriedigend**.

20. Universität Hannover

<http://www.uni-hannover.de/de/>

Auf den ersten Blick...

... wirkt die Homepage gut strukturiert: es gibt direkt 2 Menüs und Text in der Mitte. Die Farbgebung ist dezent. Die Suchfunktion fällt direkt ins Auge.

Menüführung

Es gibt links ein vertikales Menü, das kriterienorientiert strukturiert ist. Oben befindet sich ein horizontales Menü, welches sich an Zielgruppen wendet. Während das kriterienorientierte Menü direkt zu einer weiteren Seite schaltet, ist das vertikale so aufgebaut, dass sich ein eigenes Submenü entrollt (s. Bild) und man sich dann für die relevante Information entscheiden kann. Alle Fakultäten haben ein einheitliches Layout und sind in die Seite hervorragend eingebunden.

Kontaktinformationen

Direkt auf der ersten Seite (oben links) ist die erste Kontaktmöglichkeit und auch innerhalb der jeweiligen Subpunkte findet man die Ansprechpartner dort, wo man sie vermutet.

Informationen für Studierende und Studieninteressierte

Es wird nicht nur nach den Zielgruppen „Studierende“ und „Studieninteressierte“ unterschieden, sondern zusätzlich gibt es noch eine direkt aufgeführte Sparte, die Schüler/innen heißt, wo man z. B. Vorlesungen für Schüler finden kann.

Studenten finden alles auf einen Klick: von Semesterterminen und Vorlesungsverzeichnis bis hin zu studentischer Förderung – man muss sich nicht von der Startseite weg bewegen, um zu finden, was man sucht.

Für Studieninteressierte gibt es hier auch sehr gut strukturierte und informative Links die nicht von Interesse zu Beratung und Kontakt gehen und alles liefern, was man sich als Studieninteressierte(r) wünscht.

Vorteile

- gute Struktur: Informationen auf einen Blick
- einheitliches Layout der Homepage
- gute Zielgruppenansprache
- gute Kontaktmöglichkeiten

Nachteile

- teilweise viele Informationen auf der rechten Seite

Struktur	++
Farbgebung	+
Layout gesamt	++
Studentische Unterstützung/ Bereitstellung von Material	++
Zielgruppenorientierung	Ja
Zielorientierte Suche möglich?	Ja

Insgesamt eine **hervorragende** Seite, die durch Inhalt, Struktur und Ansprache überzeugt.

21. FernUniversität Hagen

<http://www.fernuni-hagen.de/>



Auf den ersten Blick...

Der Hintergrund der Homepage zeigt die Anlage der Fernuniversität, die im kleinen Bild vorne wiederholt wird. Dort befindet sich das Hauptmenü. Die ganze Page ist blau-lila und hat links eine zusätzliche vertikale Menüführung.

Menüführung

Es fällt auf, dass sich anfänglich überhaupt keine Menüleiste in der F-Form findet und die Links um die Luftaufnahme der Universität herum gruppiert sind. Wenn man auf „Studium“ und „Forschung“ klickt, dann rollt sich das Fenster nach unten auf (siehe Bild).

Öffnet man aber bspw. den Link für Studieninteressierte (innerhalb des blau-lila Fensters), so zeigt sich ein kurzes vertikales Menü links. Beim ersten Hinschauen wirkt es sehr übersichtlich und die Verlinkungen sind kurz gehalten. Wenn man aber z. B. „Die FernUniversität“ anklickt, so entrollt sich ein komplett neues Menü, welches das alte nicht mehr enthält. Über die Zurück-Taste kann man es zwar wieder einsehen, aber es geht etwas an Übersicht verloren.



Kontaktinformationen

Schon auf der ersten Seite unten findet sich eine Kontaktmöglichkeit, die schnell zur Studienberatung u. ä. führt. Generell sind die Kontaktmöglichkeiten sehr gut in die Seite eingearbeitet.

Informationen für Studierende und Studieninteressierte

Es wird für beide Gruppen differenziert und zwar direkt unter dem Link „Informationen für bestimmte Zielgruppen“. Öffnet man die Seite für Studierende, so erhält man direkt die Links zur Studienberatung – mit Adresse, Telefonnummer und E-Mail. Die Organisation und Informationsdichte der Homepage ist gut. Leider geht das vorher recht einheitliche Bild, mit dem sich die Universität präsentiert, verloren. Dies liegt am unterschiedlichen Layout der Fakultäten. Diese haben außer der Farbe nicht viel mit der Hauptseite gemeinsam.

Vorteile

- Zielgruppenansprache und viele Informationen
- Integration der Universität in die Homepage als virtuelles Menü
- Kreative Menüwahl

Nachteile

- Auf Subseiten ist oft das übergeordnete Menü nicht mehr enthalten
- Fakultäten haben von der Hauptseite abweichende Layouts

Struktur	+
Farbgebung	Neutral
Layout gesamt	+
Studentische Unterstützung/ Bereitstellung von Material	ja
Zielgruppenorientierung	Ja
Zielorientierte Suche möglich?	Ja

Insgesamt eine **hervorragende** Seite, die aber nicht immer einheitlich strukturiert ist. Allerdings wird durch die Startseite eine Identität der Universität mit der Homepage im Kern getroffen.

5. Übersicht

Universität	Einordnung	Verbesserungsvorschläge
Friedrich – Schiller – Universität Jena	Exzellent	
Universität Bielefeld	Exzellent	<ul style="list-style-type: none"> Manche Informationen könnten von Gäste zu Studenten verändert werden
Technische Universität Dresden	Exzellent	<ul style="list-style-type: none"> Kontakte (Emails) der jew. Fakultäten nach oben in den Balken aufnehmen
Universität Hannover	Exzellent	<ul style="list-style-type: none"> Rechts einige Informationen kürzen
Freie Universität Berlin	Hervorragend (kleine Verbesserungen möglich)	<ul style="list-style-type: none"> u. u. Vertikale Menüunterstützung Links, die in Texten vorkommen optisch und thematisch besser anordnen
Universität Stuttgart	Hervorragend (kleine Verbesserungen möglich)	<ul style="list-style-type: none"> Schriftart Sitemap anpassen oder herausnehmen
Universität zu Köln	Hervorragend (kleine Verbesserungen möglich)	<ul style="list-style-type: none"> erste Seite u. U. überdenken
FernUniversität Hagen	Hervorragend (kleine Verbesserungen möglich)	<ul style="list-style-type: none"> Fakultätsseiten in das übergeordnete Layout mit einbeziehen Übergeordnete Menüs mit einbinden
Universität Bamberg	befriedigend	<ul style="list-style-type: none"> Struktur des Punktes "Universität" Doppelerfassungen kontrollieren Lageplan besser verlinken Strukturierung auf tieferen Ebenen der Homepage überarbeiten
Universität Kassel	befriedigend	<ul style="list-style-type: none"> Anordnung der Fachbereiche und deren Layout überarbeiten Farbgebung überdenken Zielgruppenansprache u. U. besser einbinden
Johannes Gutenberg Universität Mainz	befriedigend	<ul style="list-style-type: none"> Erste Seite günstiger strukturieren Gesamtstruktur verbessern – Menüführung links auffälliger gestalten Relevante Informationen besser filtern und kürzer fassen
Universität Bremen	befriedigend	<ul style="list-style-type: none"> Themenblöcke in den Textfeldern mit Überschriften angeben zur besseren Übersicht Farbe Rot als Überschrift
Universität Mannheim	befriedigend	<ul style="list-style-type: none"> Menüführung übersichtlicher gestalten und besser strukturieren (z. B. zielgruppenrelevante Themen zusammenstellen) Relevante Informationen durch Farbe oder Positionierung zum Eyecatcher machen
Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main	befriedigend	<ul style="list-style-type: none"> Informationen auf erster Seite kürzer halten Zielgruppenansprache Fakultäten u. U. einbinden in die Gesamtstruktur Quicklink augenfälliger in die Seite einbinden
Universität Leipzig	Mit Mängeln	<ul style="list-style-type: none"> Webseiten kürzen Farbgebung Struktur der Page überdenken (3 Blocks) Mehr Kontakte in die Seiten einbinden Relevante Themen kürzer und prägnanter einbinden
Universität Karlsruhe (TH)	Mit Mängeln	<ul style="list-style-type: none"> Farben weniger grell gestalten Menüführung umstellen Kontakte, die für Studenten relevant sind früher einbinden

		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seiten stark kürzen ▪ Informationen stärker bündeln
Universität Dortmund	Mit starken Mängeln	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Farbgebung aufhellen ▪ Seiten kürzen (Kürzerhalten der Artikel) ▪ Zielgruppen erweitern ▪ Kontakte besser verknüpfen ▪ Studentenrelevante Informationen von rechts an eine optisch günstigere Stelle bringen
Universität Hamburg	Mit starken Mängeln	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Texte kürzen, um Übersicht zu erleichtern ▪ Kontakte besser verlinken ▪ Highlighten durch die Farbgebung schwierig; das Rot verursacht nach längerem Navigieren Augenbeschwerden ▪ Seiten kürzen ▪ Etwas weniger Bilder einbringen
Bayerische Julius Maximilians Universität Würzburg	Mit starken Mängeln	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Doppelverlinkungen vermeiden ▪ Punkt „Übersicht“ verändern und Überthemen für ähnliche Themen finden ▪ Relevante Themen hervorheben ▪ Studentensekretariat oder –beratung auch telefonisch einbinden ▪ Farbgebung etwas dunkler (weniger ermüdend für die Augen)
Ludwig-Maximilians-Universität, München	Mit starken Mängeln	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterpunkte in der vertikalen Struktur insb. bei „Studenten“ überarbeiten ▪ Allgemeine Kontaktinformationen besser vernetzen ▪ Studium in Stichworten verlinken oder herausnehmen ▪ Suchfunktion überarbeiten ▪ Erste Seite überarbeiten ▪ Zielgruppenorientierung überdenken
Universität Saarland	Mit starken Mängeln	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Menüführung auf erster Seite überarbeiten ▪ Farbgebung abstimmen ▪ Ansprechpartner mit einbinden bei Kontaktdaten ▪ Vorlesungsverzeichnis direkt auf die erste Seite oder augenfällig positionieren ▪ Informationen besser bündeln

6. Zusammenfassung

Ergebnisse der Studie

Innerhalb der Studie haben sich vor allem die Themen Struktur, Farbgebung und Inhalt als Beobachtungsschwerpunkte herauskristallisiert. In diesen Bereichen liegen die meisten Veränderungspotentiale. Bezogen auf den Inhalt geht es besonders um die Zielgruppe der Studenten und Studieninteressierten, da diese einheitlich als Zielgruppen erkannt wurden.

Struktur

Alle Homepages weisen zumindest eine themensortierte Menüführung auf. Dabei wird aber nicht immer darauf geachtet, ob die Struktur dabei hilft, auf der Homepage zielgerichtet zu navigieren. Um relevante Informationen zu finden, sollte eine Menüführung gewählt werden, die es möglich macht, innerhalb der Struktur den Überblick zu behalten. Dadurch wird unnötiges Zurückspringen verhindert. Unklarheiten entstehen besonders dann, wenn unterschiedliche thematische Überpunkte derselben Homepage zu denselben Seiten führen, dies aber nicht zwangsläufig notwendig wäre, wenn der erste Link augenfälliger wäre.

Für die strukturellen Aspekte der Menüführung können folgende Anregungen formuliert werden:

- Mehr als 5-6 Unterpunkte pro Thema können schnell unübersichtlich wirken und zu Problemen bei zielgerichteter Suche führen (z. B. Universität Mannheim, LMU).
- Rein horizontale oder vertikale Menüführungen sind zwar auf den ersten Blick gewöhnungsbedürftig, können aber durch ihre sehr übersichtliche Strukturierung gewinnen, wenn diese in sich schlüssig ist (FU Berlin). Daher sollten zusammengehörende Themen nicht nur örtlich nah auf der Seite zu finden sein, sondern sie sollten auch unter einer aussagekräftigen Überschrift gruppiert sein. Meist finden sich aber gerade auf tieferen Ebenen von Homepages unübersichtlichere und zahlreichere Links. Dabei ist generell festzustellen, dass eine große Menütiefe die Navigationszeit stärker erhöht als eine große Menübreite. Das jeweilige Optimum kann variieren.
- Eine F-Struktur macht vor allem dann Sinn, wenn man unterschiedliche Submenüpunkte klar identifizieren kann. Hilfreich ist auch, wenn die erste Seite über das Menü immer wieder ansteuerbar ist.
- Wenn die Seite nach unten hin zu lang ist, und man weit herunterscrollen muss, um relevante Informationen finden zu können, erhöht dies den Zeitaufwand (Universität Kassel, Universität Dortmund). Textkürzungen sind hier die Lösung. Als besonders benutzerfreundlich und übersichtlich haben sich Seiten erwiesen, die möglichst passgenau in das jeweilige Browserfenster passen. Dazu sollte bei der Entwicklung die Seite auch mit unterschiedlichen Browsern getestet werden.
- Die Zielgruppenansprache sollte von vielen Universitäten überdacht werden, da sie das Navigieren einfacher gestaltet.

Helligkeit und Kontrast

Grundsätzlich gilt, dass bei schwarzer Schrift auf weißem Untergrund der höchste Kontrast auftritt. Dabei sollten diese Farben nicht dauernd verwendet werden, zum Lesen von strukturierten Texten ist es aber wünschenswert. Sowohl wenig gesättigte als auch reine Farben sollten vermieden werden, da die Gefahr (v. a. bei längerem Arbeiten mit der Homepage) besteht, dass die Aufmerksamkeit leidet und relevante Inhalte nicht mehr schnell zu finden sind. Dies hat zur Folge, dass überbetonte relevante Informationen (Universität Hamburg)

nicht mehr so stark beachtet werden – obwohl das Gegenteil beabsichtigt war. Daher sollten starke Farben und Methoden zum Hervorheben durch Schriftart oder Farbe nicht für alle Themen verwendet werden.

Abgesehen von persönlichen Präferenzen sollte in der Farbgebung des Weiteren darauf geachtet werden, keine sich beißenden Farben für das Layout zu verwenden (Blautöne der Universität Saarland).

Am besten wäre es, eigene Erfahrungen mit in die Bewertung aufzunehmen: Was auf dem eigenen Computer unübersichtlich wirkt, wird auf anderen Computern einen ähnlichen Effekt haben. Generell ist ein augenfreundliches Umfeld wichtig. Dies bezieht sich auch auf Bilder und Symbole, die für Abkürzungen stehen. Sie sollten einen eindeutigen Bezug haben und gut sichtbar auf der Seite zu sehen sein.

Relevante Inhalte

Auf der Homepage sollten generell folgende Informationen mit aktuellem Zeitbezug zu finden sein:

- Kontaktdaten zu jeweiligen Ansprechpartnern am besten mit Angabe von Sprechstundenzeiten. Dies erleichtert Rückfragen und entlastet den administrativen Apparat
- Seiten für internationale Zielgruppen in unterschiedlichen Sprachen
- Administrative Seiten
- Lageplan und Anfahrtswege
- Eine Suchfunktion, die eindeutig als Suche an der Universität ausgewiesen ist. Eine Trennung in Personensuche und Stichwortsuche ist ratsam.
- Themensortierte Menüs mit den für eine Universität als relevant eingestuften Unterpunkten. Bspw.: Universität (Geschichte, Lageplan usw.); Aktuelles; Einrichtungen; Service; Forschung; Studium.
- Die Abstimmung zwischen themen- und zielgruppensortierten Menüs sollte erfolgen.

Für Studierende sind vor allem folgende Informationen relevant und sollten leicht aufzufinden sein:

- Vorlesungsverzeichnis
- Studienordnung
- Schnellsuche
- Studienberatung
- Schnellfinder nach dem „Quicklinks“ Prinzip (mit oder ohne Pull-Down-Menü): Auch wenn sie nicht direkt augenfällig sind, sind sie sehr praktisch, da sie direkt zu relevanten Themen führen, wenn man sich mit der Seite näher beschäftigt hat
- Informationen zu Studienbedingungen und -möglichkeiten
- Weiterbildung
- Wohnen und Finanzielles

Eine außergewöhnliche Lösung bietet hier die Universität Stuttgart, die Informationen zeitlich nach dem Prinzip vor, während und nach dem Studium sortiert.

Es sollte vermieden werden, dass sehr alte Vorlesungsverzeichnisse auftauchen (z. B. bei der Universität Bremen), wenn man das aktuelle Verzeichnis sucht, da dies die Seiten unnötig überlädt. Man könnte, wenn diese Informationen noch gebraucht werden sollten, einen übergeordneten Link („Archive“ o. ä.) einrichten.

Informationen, die zusätzlich für Studenten und Studieninteressierte von Interesse sein können sind:

- Masterfolien für Powerpoint mit integriertem Logo
- Interaktive Pläne mit Anbindung an Map24 oder ähnliche Provider
- Virtueller Campusrundgang
- Beratung
- Schnupperkursinformationen
- Aufbaustudium
- Gasthörerbedingungen
- Bei unterstützender Infrastruktur der Universität: E-Learning-Seiten
- Kommunikationslinks (Foren, E-Mail, Chats)

Fazit und Vorschläge

Es gibt für die Konzeption von Homepages schon länger vereinfachende Software (z. B. Dreamweaver) und webbasierte Instrumente, die den Aufbau einer Seite verbessern können. Es ist also durchaus möglich, auch ohne Ausschreibungen oder Einkauf teurer Spezialisten eine gute Homepage zu konzipieren. Allerdings wird der Handlungs- und Veränderungsbedarf noch nicht von allen Verantwortlichen für Webauftritte als Anlass genommen, ihre Seite zu verbessern. Dies kann daran liegen, dass die Notwendigkeit für eine ergonomisch gestaltete Homepage nicht allen Verantwortlichen bewusst ist. Dies kann im Einzelfall auch daran liegen, dass die Priorität für eine gute Homepage hinter anderen studieninhalts-/ strukturbestimmenden Veränderungen aus zeitlichen Gründen zurückbleibt.

Durch den Wandel in der Struktur von Diplom- zu Masterstudiengängen werden die Universitäten vergleichbarer. Damit Universitäten sich dennoch voneinander abgrenzen können, ist es notwendig, ein ausschlaggebendes Verkaufsargument zu entwickeln. Dies sollte seinen Anfang in der Kultur oder Strategie der jeweiligen Institution nehmen, um dann auf Handlungsplanebene in Einzelschritte aufgegliedert zu werden. Ob die Universität nun auf die Exzellenz ihres Studienangebots, das Hervorheben internationaler Verbindungen, einen Fokus auf interdisziplinären Austausch oder auf andere Ziele oder Zielmischungen besonderen Wert legt, kann jede nur für sich selbst entscheiden. Um aber herauszufinden, wie man dies in einem Webauftritt umsetzen kann, sollten folgende Fragen beantwortet werden:

- Wen wollen wir ansprechen bzw. wer sind unsere Zielgruppen und welche Informationen sollen sie in welcher Reihenfolge erhalten? Dies sollte sich auch danach richten, was die jeweilige Zielgruppe tatsächlich am meisten nutzt.
- Wie soll unser Layout sein? Wollen wir ein universitätsübergreifendes Image oder nicht? Diese Frage bezieht sich auf die Entscheidung für oder gegen eine Corporate Identity.
- Wer soll für die Pflege der Seite zuständig sein (Teams von übergeordneten IT - Spezialisten oder jede Abteilung selbständig – oder eine Kombination aus beidem)? Dies geht einher mit der Entscheidung für oder gegen ein Content Management Sys-

tem. Auf Basis dieser Erkenntnisse zeichnet sich dann ab, wer für die Konzeption und Veränderung zuständig sein sollte.

Hinsichtlich der Durchführung von Veränderungen hat sich aus Interviews mit Systemverantwortlichen gezeigt, dass emotionale Komponenten (Vermittlung der Notwendigkeit von Veränderung, emotionale und fachliche Unterstützung bei Problemen, Verfügbarkeit als Ansprechpartner eine wichtige Herausforderung und ein Schlüsselaspekt für die erfolgreiche Verbesserung einer Homepage sind. Auch dafür sollte ein kompetenter interner Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Um konstante Verbesserung zu erreichen, wäre es auch sinnvoll, ein internes und externes Feedbacktool zu erstellen. Dies könnte in einer nach Zielgruppen geordneten Anwendung bestehen, in der Verbesserungsvorschläge zum effizienteren Webauftritt festgehalten und an die Systemverantwortlichen weitergeleitet werden.

7. Ausblick

Die vorliegende Studie ist in erster Linie eine deskriptive Beobachtungsstudie, die auf qualitativen Vergleichen beruht und daher auch nur qualitative Vorschläge generieren kann. Für eine aussagekräftigere Analyse und Ergebnisfindung wäre es wünschenswert, wenn quantitative Studien in den folgenden Bereichen folgen könnten:

- Attraktivität der Homepage:
 - Flächenaufteilung und Anordnung der Elemente auf der Homepage
 - Bewertung der Menüführung
 - Anzahl, Lesbarkeit und Sinnhaftigkeit der Links
 - Ladezeit der Homepage
 - Sättigungsgrenze an Informationen pro Seite
 - Farbbedeutung und interne Konsistenz in der Verwendung
 - Browservergleiche
 - Inhaltliche und strukturelle Zufriedenheit der Studierenden
- Zielgruppenanalyse: Welche Zielgruppen außer Studenten suchen aktiv auf den Seiten, die noch nicht erfasst sind und wie kann man diese am besten ansprechen?
- Informationsrelevanz: Welche Informationen sind für die jeweiligen Zielgruppen relevant und in welcher Gewichtung?
- Zusammenhang von Zeit und Struktur: Wie groß ist der Aufwand bei der Suche nach relevanter Information bei unterschiedlicher Strukturgebung? Dies könnte durch Zeit oder Klicks (pro gesuchter Information) gemessen werden.
- Zusammenhang von Aufmerksamkeit und Layout: Wie stark nimmt die Aufmerksamkeit bei dichter Präsentation salienter Informationen (starke Farbgebung, Präsentation vieler Bilder etc.) ab?

Diese Untersuchungsmöglichkeiten würden es den beteiligten Universitäten ermöglichen, fokussierter an Veränderungen heranzugehen. Die Wirkung solcher Studien wäre möglicherweise auch eine Informationsbasis für andere öffentliche Institutionen. Dies wiederum könnte insgesamt zu positiven Veränderungen für die Usability von Homepages führen.

Friedrich – Schiller – Universität Jena

Informationen von Kai Friedrich

Corporate Design

Im Jahr 2000 präsentierte sich die Friedrich-Schiller-Universität Jena auf mehr als 50 unterschiedlichen Webservern. Diese wurden technisch und inhaltlich von den verschiedensten Mitarbeitern betreut, stellten unterschiedlich gegliederte Informationen zur Verfügung und orientierten sich alle an voneinander abweichenden Gestaltungsmerkmalen. Ziel der Neugestaltung sollte die Vereinheitlichung der Informationsstruktur sowie die Durchsetzung eines einheitlichen Erscheinungsbildes sein. Die Konzeption betraf nicht nur zentrale Seiten, sondern den gesamten Auftritt der Universität. Über eine öffentliche Ausschreibung wurde ein System gesucht, welches die dezentrale Dateneingabe weiter gestatten und eine zentrale technische Betreuung ermöglichen würde. Das Layout wurde von der Pressestelle entwickelt, die Abweichungen innerhalb der Fakultäten, die sich nun in ihren Gründungsfarben präsentieren, wurden mit diesen abgestimmt.

Benutzerfreundlichkeit für Redakteure

Großer Wert wurde auf eine einfache, ohne Fachkenntnisse und intuitiv bedienbare Oberfläche für die Redakteure gelegt. Weiterhin wurde auf die Einhaltung offener Standards bei der Programmierung des Systems und Browserunabhängigkeit geachtet sowie auf eine hohe Ausfallsicherheit Wert gelegt. Mit der Einführung eines Content Management Systems konnten diese Ziele erreicht werden.

Herausforderung

Die Erneuerung der technischen Basis war nach kurzer Zeit abgeschlossen. Die Umsetzung des neuen Redaktionsvorganges allerdings ist ein fortlaufender Prozess, der viel unternehmensinterne Arbeit erfordert. Die größte Herausforderung ist die Überzeugung der zuständigen Ansprechpartner in den verschiedenen Bereichen, da sie teilweise viel Eigenständigkeit und Verantwortung durch die Umstellung verloren haben. Zur Lösung ist es wichtig, Verständnis für die Situation zu leben und die Vorteile des neuen Konzeptes aufzuzeigen. Durch die einfache Handhabung sind die Mitarbeiter heute in der Lage, schnell und unkompliziert Inhalte zu publizieren. Dadurch gewinnt der Webauftritt an Aktualität und Kontinuität.

Persönlicher Background: Kai Friedrich ist Quereinsteiger mit einem sozial- und verhaltenswissenschaftlichen Hintergrund.



Technische Universität Dresden – Hand in Hand mit Studenten

Informationen von Frank Seidel

Entwicklung des Logos und Streben nach Einheitlichkeit

Nach der Wende war das Bestreben der Universität sehr hoch, ihr altes Logo (Buch und Zirkel) zu ersetzen. Dazu entwickelte ein Dresdner Künstler ein neues Logo, das dann lange genutzt wurde. Es gab 4 wissenschaftliche Säulen, denen jeweils eine Ident-Farbe zugewiesen wurde. Allerdings wurde gesagt, dass für die Entwicklung eines richtigen Corporate Designs Zeit und mehr Mühe notwendig sei – mit dem Ergebnis, dass die Wichtigkeit des Themas zwar erkannt wurde, aber jahrelang kaum Aktivitäten in die Richtung der Entwicklung statt fanden. Es gab zwar immer ein offenes Ohr und das Thema war „Chefsache“, aber es fand sich kaum Zeit für die aktive Umsetzung.

Studenteninitiative

Als den Studenten allerdings auffiel, dass jede Fakultät und jeder Lehrstuhl seine eigenen Dokumente und Studienpapiere herausgab, kam die Forderung nach Einheitlichkeit – sowohl nach innen wie nach außen. Es ergab sich eine studentische Initiative, die gemeinsam mit dem Universitätsmarketing 2003 eine Umfrage durchführte. Über einen Online-Fragebogen wurde erst herausgefunden, wie groß das Interesse an einem Corporate Design war und welche Eigenschaften es haben sollte. Die Umfrage ergab, dass die meisten das bestehende Konzept zwar nicht schlecht fanden, die Homepage aber mehr nutzen würden, wenn die Homepage dem CD der Drucksachen entsprechen würde.

Universitäre Vorgaben und Ausschreibung

Von der Universitätsleitung wurde beschlossen, dass das eingeführte Logo als etablierte Marke eingeführt war und deshalb wurde es so belassen, um auch in den Medien ein wieder erkennbares Bild zu transportieren. Die erste Maßnahme zur Gestaltung der Homepage war – wie bei der Universität Jena – eine Ausschreibung: Grafikagenturen mit Referenzen in Kommunikationsdesign sollten anwendbare Seiten konzipieren, in denen das Logo vorkam. Im Vergleich zur Uni Jena lässt sich festhalten, dass Jena in Konzeption und Implementierung schneller war.

Entwicklung

In Dresden wurden zuerst die Grundzüge definiert, dann wurde gestaltet: erst an dem Logo, dann an einheitlichen Druckvorlagen und schließlich am Internet. Neben einer geringfügigen grafischen Überarbeitung des Logos wurden Hausschriften und Hausfarbe definiert. Auch hier war eines der Basiskonzepte, dass ein Standardnutzer mit der Bedienung der Homepage gut zurecht kommt. Dies hat 2 Vorteile: zum einen muss nicht lange entwickelt werden, wie zusätzliche Features eingebaut werden können und zum anderen ist die Pflege durch alle möglich und es gibt keine technischen Probleme in der Umsetzung. Die Kehrseite zeigt sich darin, dass Individualisten, die mit dem übergreifenden Konzept unzufrieden sind, immer wieder davon abweichen.

Das Konzept

Es ist vorgegeben, wo man auf der Homepage welche Informationen bekommt. Die Wichtigkeit von Ansprechpartnern wurde z.B. früh erkannt und dafür ist auf jeder Seite rechts eine eigene Stelle zugewiesen. Zusätzlich wurde zur Durchsetzung eine Teilzeitstelle eingerichtet, die aktiv prüft, ob öffentlichkeitswirksame Darstellungen

der universitären Struktureinheiten auch dem Corporate Design entsprechen und Hilfe bei der Umsetzung leistet.

Seit dem 1.1.2005 ist die verbesserte Homepage online.

Künftige Herausforderungen

Für die Zukunft ist ein zentral organisiertes Content Management System angestrebt, welches bis auf Lehrstuhlebene alles in einer Menüführung integriert und bei dem man nie das System verlassen muss, wenn man nach Informationen sucht. In einer weiteren Ausbaustufe soll die Errichtung eines Web-Portals dann registrierten Nutzern die Möglichkeit geben, sich die persönliche Uni-Homepage auf Informations-Bausteinen selbst zusammenzustellen, die nach eigenen Prioritäten ausgewählt werden können.

Mit 14 Fakultäten ca. 320 Lehrstühlen und einer Zielgruppe von 40 000 Studenten ist dies eine Herausforderung, der positiv begegnet wird.

Persönlicher Hintergrund: Als Quereinsteiger mit dem Hintergrund Maschinenwesen, Kunst und Ästhetik war das ursprüngliche Ziel von Herrn Seidel Fahrzeugdesign. Nach der Wende wurden jedoch alle Stellen neu definiert und Herr Seidel bewarb sich erfolgreich auf die offene Stelle als Leiter Projektmanagement.



Universität Bielefeld – Professionalität und Integration

Informationen von Dr. Markus Paulußen

An der Universität Bielefeld wurde im Jahr 2001 erkannt, dass es für die Konzeption und Implementierung einer Homepage wichtig ist, einen Ansprechpartner einzusetzen. Dafür wurde direkt die Stelle des Informationsmanagers geschaffen.

Geschichte Homepage – Wunsch nach Corporate Identity

Zur Gestaltung gab es in Bielefeld verschiedene Ansätze. Ein Entwurf wurde vom Rektorat ausgewählt. Dabei hat man sich vorgestellt, dass sich alle Einrichtungen der Universität innerhalb eines recht kurzen Zeitraumes in eine gemeinschaftliche übergeordnete Struktur (Corporate Identity) einordnen. Es hat sich herausgestellt, dass in einer so uneinheitlich strukturierten Institution wie einer Universität eine längerfristige Planung von Nöten ist.

Ein wesentliches Problem bei der Integration in eine gemeinsame Corporate Identity liegt in der Heterogenität der universitären Struktur: Es gibt viele Domänen innerhalb einer Uni, die sich als eigenverantwortlich und selbständig begreifen und nicht unbedingt den Sinn eines integrierenden Konzeptes sehen. Um diesem Ziel aber näher zu kommen und dennoch alle Interessen zu wahren, ist die Kommunikation des gemeinsamen Mehrwertes essentiell, da man über Workshops und andere Maßnahmen nur etwa die Hälfte der Beschäftigten erreicht. Das von Herrn Paulußen angewendete Konzept besteht in der Überzeugung durch Beispielsetzung. Wenn eine gemeinsame Corporate Identity ein primäres Ziel den des Internetauftrittes ist, so funktioniert dies am effizientesten über permanente Unterstützung und die Bündelung der Verantwortung in einem Team.

Motto „less is more“

Unter dieser Devise wurde ein vor die Fakultäten geschaltetes benutzerdefiniertes Portal entwickelt. Dies bedeutet in der Umsetzung, dass auf der ersten Seite der Homepage nicht zu viele Themengebiete und Links präsentiert werden, um die Übersichtlichkeit zu gewährleisten.

Die übergeordnete Struktur der Homepage ist dreigeteilt in „Universität“, „International“ und „Benutzer“. Diese Struktur wird durch alle Subseiten konsequent geführt. Da die Hierarchie thesaurusartig gegliedert ist, findet sich jeder in der Ordnerhierarchie zurecht und es sind viele Informationen vernetzt verfügbar. Um die Seite professionell zu pflegen, zu unterstützen und kompetent zu beraten, ist es zukünftig für die so aufgebaute Struktur wichtig, geschulte Mitarbeiter mit Fachkompetenz und Einfühlungsvermögen einzustellen.

Erfolgsfaktor: persönliches Unterstützen

Erfolgreiche Unterstützung ist nur möglich, wenn man sich direkt mit Kollegen befasst und auf ihre Bedürfnisse zeitnah und angemessen reagiert. In der Umsetzung bedeutet dies, mit den Menschen direkt zu sprechen, persönliche und ergebnisorientierte E-Mails zu verschicken und sie aktiv mit Lösungen zu unterstützen. Unabhängig davon, welche Mitarbeiter sich mit Themen an die Spezialisten im Team wenden – es geht darum, die Konkretisierung von Veränderungen näher zu bringen.

Künftige Herausforderungen

In der Umsetzung eines durchgängigen Internetauftritts ist bis heute die Absprache mit den verschiedenen Fakultäten und Verantwortlichen die größte Herausforderung. Dies liegt an der schon angesprochenen Heterogenität und daran, dass Veränderungen Zeit brauchen. Alte Denkstrukturen aufzubrechen und alle Mitarbeiter der Universität zu integrieren, ist Herrn Paulußen dabei sehr wichtig.

Dr. Markus Paulußen ist ein Seiteneinsteiger aus dem Bereich Kunsthistorik und Germanistik, der die Homepage der Uni Bielefeld in den letzten Jahren erheblich zum Besseren weiterentwickelt hat. Er ist seit 6 Jahren an der Universität Bielefeld als Informationsmanager tätig.

Eine für andere Universitäten vorbildliche Anwendung ist die Einführung eines elektronisch kommentierten Vorlesungsverzeichnisses. In diesem sind nicht nur Vorlesungen/Studiengangsplanung enthalten, sondern auch ein Metasystem, welches es Studierenden und Professoren ermöglicht, sich in Foren auszutauschen und in Kontakt zu stehen. „Im Bereich Internet sollte sich eine Universität - wie eine professionelle Organisation - mit adäquaten, zeitgemäß angepassten Infrastrukturen aufstellen.“

